

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

Ausgabe 216

WIRTSCHAFTSECHO.NET

März 2025

37. Oldenburger Rohrleitungsforum mit Rekordbeteiligung

Die Städte der Zukunft

Oldenburg.

„Unsere Städte stehen mit Blick auf den Umbau unterirdischer Infrastrukturen vor vielen, sehr großen Herausforderungen, aber gemeinsam werden wir interdisziplinäre Lösungen finden, Städte zu besseren Orten zu machen“, betonte Mike Böge, Geschäftsführer des Instituts für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e.V., zum Auftakt des 37. Oldenburger Rohrleitungsforums. Dieses stand am 6. und 7. Februar unter dem Motto „Städte der Zukunft – Transformation der unterirdischen Infrastruktur“.

Thematisch hat das Branchenhighlight wieder einmal den Puls der Zeit getroffen. Diskussionen und Fachvorträge haben eindrucksvoll verdeutlicht, wie entscheidend es ist, die Herausforderungen der Urbanisierung, des Klimawandels und der Digitalisierung ganzheitlich zu adressieren. Das Forum bot eine Plattform für einen interdisziplinären Austausch über Technologien, digitale Prozesse und praxisnahe Ansätze und erzielte damit eine Rekordbeteiligung. Mit 455 Ausstellern, 1.150 Tagungsteilnehmern, 120 Referenten und Moderatoren sowie rund 5.000 Besuchern war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

„Bei der Transformation unserer unterirdischen Infrastruktur han-



Von links: Peter Jarchow, Lennart Buurman, Sören Freudenberg, Hauke von Höfen und Ramona Stieglitz präsentierten sich dieses Mal an einen Reihenstand. Foto: Inge Meyer

delt es sich um eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit“, davon ist Böge überzeugt. „Angesichts des Klimawandels, der Energiewende und der fortschreitenden Digitalisierung müssen wir neue Lösungen entwickeln, um unsere Städte zukunftsfähig zu gestalten.“ Das diese Aufgabe ein hohes Maß an interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Praxis sowie über die Grenzen einzelner Rohrparten hinweg erfordert, wurde in den Vorträgen am Eröffnungsabend im Sitzungssaal des ehemaligen Oldenburger Landtagsgebäudes ebenso deutlich wie auf der Pressekonzferenz, in den Fachvorträ-

gen und den vielen Gesprächen auf dem Forumsgelände.

„Die Wasserver- und -entsorgung unserer Städte steht vor großen Herausforderungen“, sagte Prof. Dr.-Ing. Katharina Teuber, Professorin für Siedlungswasserwirtschaft an der Jade Hochschule und Vorstandsmitglied im Institut für Rohrleitungsbau. „Es geht um Anpassung an den Klimawandel, Modernisierung alter Infrastruktur und Sicherstellung der Versorgungssicherheit. Innovative Ansätze wie digitale Zwillinge, KI-gestützte Systeme und nachhaltige Entwässerungslösungen bieten konkrete Antworten“, ist Teuber überzeugt. Damit be-

find sie sich mit dem Hausherrn der Veranstaltung im Schulterchluss. „Die Gestaltung der unterirdischen Infrastruktur steht im Zentrum zahlreicher zukunftsweisender Projekte“, so Böge. „Sie verbindet nicht nur technische Innovationen und ökologische Nachhaltigkeit, sondern trägt auch maßgeblich zur Resilienz und Funktionalität unserer Städte bei. Die Digitalisierung, die Energiewende sowie neue Werkstoffe und Technologien schaffen dabei ein dynamisches Umfeld, in dem interdisziplinäre Ansätze unverzichtbar sind.“

Doch warum müssen wir unterirdische Infrastrukturen überhaupt transformieren?

Mehr auf Seite 18!

**Leichter
mehr
Verkaufen**

live
online
kostenlos



<https://oliver-schumacher.de>

**Wie werden sich
die Aktienkurse
entwickeln?**

Von Dieter Nannen

Zuverlässige Prognosen über Aktienkurs-Entwicklungen sind schwierig. Die Gründe für die Veränderungen sind vielfältig und keineswegs bei allen Aktiengesellschaften gleich. Nur eine Erkenntnis ist eindeutig: Die Kurse hängen mehr von den Erwartungen über die Entwicklungen der im DAX enthaltenen großen Unternehmen als von den aktuellen Zuständen ab.

Wer sein Geld bei einem Kreditinstitut – unabhängig von dessen Rechtsform - anlegt, muss sich keine Sorgen um den Erhalt seines Geldes machen, kann sich aber auch keine Hoffnung auf eine ungewöhnlich hohe Rendite machen. Zu den Einlagen bei Kreditinstituten gibt es eine bemerkenswerte Alternative: Den Erwerb von Aktien großer Unternehmen, deren Kurswert arbeitstäglich festgestellt wird.

Mehr auf Seite 16.

Inhaltsverzeichnis

Überbetrieblicher Verbund	Seite 4
Interview Matthias Huber	Seite 5
175 Jahre Augustfehn	Seite 6
Zukunftstag IGS Moormerland	Seite 7
Bockmeyer Zaun- & Torsysteme	Seite 8-9
75 Jahre Arbeitgeberverband	Seite 10-12
20 Jahre Möbel Buss Oldenburg	Seite 13
Boelen Werbetechnik	Seite 14
Sparkasse LeerWittmund	Seite 16
Der Corona-Fall	Seite 17

Tipps zur klimafreundlichen Gartengestaltung

Am Samstag, den 17. Mai von 11 bis 16 Uhr, veranstaltet der Park der Gärten eine Neuauflage der beliebten Planungsaktion „Klimafreundliche Gartengestaltung – eine erste Gartenidee in 20 Minuten“. Wer seinen Garten klimafreundlich gestalten möchte, aber noch konkrete Anregungen haben möchte, ist hier

richtig. Gartenplanerinnen aus dem Nordwesten erarbeiten mit den Teilnehmenden in 20-minütigen Brainstormings einen auf den eigenen Garten zugeschnittenen Ansatz, auf dessen Basis ein klimafreundlicher Gartenplan langsam reifen kann. Alle Teilnehmenden erhalten die erste Idee in Form einer Handskizze zum Mitnehmen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Die Kos-

ten betragen 50 Euro, inklusive Parkeintritt für zwei Personen am 17. Mai. Interessierte können ab sofort bei Christine Post unter 0 44 03 – 81 96 15 oder per E-Mail an christine.post@parkdergaerten.de buchen.

„Tag der Nachfolge“ bei OVB

Der Generationenwechsel ist eine der wichtigsten Entscheidun-

gen von Unternehmerinnen und Unternehmer sowie von Nachfolgerinnen und Nachfolgern. Doch wie gelingt eine erfolgreiche Übergabe? Welche rechtlichen Aspekte sind zu beachten, und welche Hürden können auftreten? Antworten auf diese und weitere Fragen versucht das Netzwerk Unternehmensnachfolge Ostfriesland während der kostenlosen Veranstaltung „Tag

Bitte beachten Sie folgende Beilagen in dieser Ausgabe:

**CD Gabelstapler Dreesmann, Hesel
Toppreis, Krummhörn**

Verkaufs - Tipp



OLIVER SCHUMACHER
Training & Vorträge

Telefon 0591 – 610 44 16
oliver-schumacher.de
os@oliver-schumacher.de

Ach du dickes Ei – Wenn Vertriebsmitarbeiter plötzlich kündigen

Top Vertriebsmitarbeiter sind heiß begehrt. Und so wie es keine sicheren Kunden gibt, so gibt es auch keine sicheren Vertriebsmitarbeiter. Gerade die besseren Vertriebsmitarbeiter fragen sich durchaus öfters mal, ob noch mehr „geht“. Manche bewerben sich aus reinem Interesse woanders, um festzustellen, wie ihr Marktwert ist. Andere wollen Karriere machen und denken, dieses sei nur in anderen Unternehmen möglich. Weitere fangen woanders an, weil sie sich bei ihrem aktuellen Arbeitgeber langweilen oder einfach nicht (mehr) wohlfühlen. Um einer möglichen Kündigung zuvorzukommen, achten Sie auf folgende Warnsignale:

Sinkende Verkaufsleistung

Verkauft ein Mitarbeiter über längere Zeit weniger, dann steckt ein Grund dahinter. Hat dieser vielleicht private Probleme? Hat sich etwas im Unternehmen geändert, was ihm seine Arbeit erschwert? Fehlt ihm Anerkennung? Wird dieser von Kollegen gemobbt?

Desinteresse

Werden plötzlich weniger Ideen eingebracht? Schraubt dieser seine Aktivitäten auf internen Veranstaltungen und Treffen zurück? Werden Aufgaben plötzlich oberflächlicher erledigt?

Veränderung im Verhalten gegenüber Kunden und Kollegen

Regt sich dieser schneller auf? Merken Kunden und Kollegen, dass der Vertriebsmitarbeiter plötzlich weniger zuverlässig ist?

Steigende Fehlzeiten

Ist der Kollege plötzlich häufiger krank? Oder nimmt zunehmend mehr private Termine während der Arbeitszeit wahr?

Offene Unzufriedenheit

Lästert der Vertriebsmitarbeiter plötzlich häufiger über den Betrieb, über Kollegen oder Kunden oder auch seinen Vorgesetzten? Nimmt Sarkasmus zu? Beschwert er sich offen über zu wenig Einkommens- und Karrieremöglichkeiten?

Getreu dem Motto „Wehret den Anfängen“ sollten Sie sofort das Gespräch suchen, sobald Sie merken, dass Ihr Mitarbeiter „irgendwie anders“ ist. Denn nur die wenigsten Vertriebler werden von sich aus den Mut aufbringen oder die Notwendigkeit sehen, den Dialog zu suchen.

Garten - Tipp



ERNA DE WOLFF
Gartenberaterin

Telefon 0163 – 315 25 90
freie-gartenberatung.de
erna.dewolff@gmx.de

Der Frühling kommt!

Wenn das Jahr jung ist und die ersten Vorfrühlingsblüher langsam durch die gefrorene Erde kommen, beginnt die große Stunde der Gehölze im Garten. Oft pflanzen wir Bäume und Sträucher wegen ihrer spektakulären Blüte im Frühjahr oder ihrer leuchtenden Herbstfärbung. Doch ihre wahre Bedeutung geht weit darüber hinaus: Sie verleihen unseren Gärten das ganze Jahr über Struktur und Charakter.

Bäume sind Meisterwerke der Natur – ihre Wuchsformen sind so faszinierend, dass es schwerfällt zu entscheiden, ob sie im satten Sommergrün oder im winterlichen Silhouettenkleid noch beeindruckender sind. Besonders im Winter, wenn sie ihr Laub abgeworfen haben, treten ihre kraftvollen Linien und eleganten Verzweigungen hervor.

Damit der Garten auch in der kalten Jahreszeit lebendig wirkt, ist eine gute Unterstützung durch immergrüne Begleiter entscheidend. Jeder Gärtner ist gewissermaßen der „Baum“ seines Gartens – derjenige, der ihm Halt und Form gibt.

Garteninspiration für alle Jahreszeiten

Auch der kleinste Garten ist weit mehr als nur eine Grünfläche – er ist ein Ort der Entspannung, Kreativität und Verbundenheit mit der Natur. Doch wie schafft man einen Garten, der zu jeder Jahreszeit wunderschön aussieht, pflegeleicht ist und den eigenen Stil widerspiegelt? Die Antwort darauf kennt die erfahrene Gartenberaterin Erna de Wolff aus Moormerland, die in ganz Norddeutschland tätig ist.

Mit viel Fachwissen und einem feinen Gespür für natürliche Schönheit unterstützt sie Gartenliebhaber dabei, ihre ganz persönliche Wohlfühlzone selbst oder auch mit Fachkräften zu gestalten. Ob romantischer Blumengarten, minimalistischer moderner Garten oder ein naturnahes Paradies mit Wildblumen – Erna de Wolff findet für jede Vision die passende Lösung. Dabei setzt sie auf pflegeleichte, nachhaltige Konzepte, die das ganze Jahr über beeindruckend wirken.

Gartenträume zum Leben erwecken

Wer sich inspirieren lassen möchte, hat am 26. und 27. April auf der Garten- und Kunstausstellung die perfekte Gelegenheit dazu. Dort präsentiert die freie Gartenplanerin ihr Können anhand verschiedener Themengärten, die eindrucksvoll zeigen, wie eine durchdachte Gestaltung den Garten das ganze Jahr über erblühen lässt.

Mehr auch unter www.freie-gartenberatung.de.

der Nachfolge“ am 23. April ab 18.30 Uhr in der Ostfriesischen Volksbank (OVB) in Leer zu geben.

Auf dem Programm steht ein Fachvortrag rund um die wichtigsten rechtlichen Eckpfeiler bei der Unternehmensnachfolge. Außerdem werden Annika Buchholz und Sissy Khong (Phoenix Apotheke, Hesel) sowie Dirk Wessel (Kfz Bönnen, Leer) offen über Erfahrungen, Herausforderungen und Erkenntnisse aus ihren Nachfolgeprozessen berichten. Eine verbindliche Anmeldung ist jedoch erforderlich unter www.hwk-aurich.de/nachfolge. Bei Fragen steht Svea Janssen unter 04941 1797-29 oder per E-Mail s.janssen@hwk-aurich.de zur Verfügung.

Gäste begeistern & Wertschöpfung steigern

Die IHK gibt Impulse für das Gastgewerbe am 25. März. Ob traditionelle Teezeremonie, das einzigartige Wattenmeer oder die plattdeutsche Sprache – die Region im äußersten Nordwesten Deutschlands ist reich an Besonderheiten.

Für das Gastgewerbe bietet Regionalität die Chance, sich einzigartig zu positionieren. Doch wie lässt sich Regionalität gezielt in der Gastronomie, im Ortsbild oder im Marketing einsetzen, um mehr Wertschöpfung zu erzielen? Die IHK für Ostfriesland und Papenburg lädt am 25. März 2025 von 15-18 Uhr zu einer kostenlosen Veranstaltung ein, die genau dieser Frage nachgeht. Zum Abschluss sind alle Teilnehmer herzlich eingeladen, sich bei einem Imbiss mit regionalen Spezialitäten auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen bei Frau van der Toorn unter der Rufnummer 04921/ 8901-48 oder im Internet unter <https://veranstaltungen.ihk-emen.de/tourismus-regional>.

Genossenschaftsverband Weser-Ems verbucht gutes Geschäftsjahr 2024

Bürokratie kostet 146 Milliarden Euro

Rastede.

Die 47 Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems bleiben auf einem nachhaltigen Wachstumskurs. „Das ist wichtig für die Region, damit Unternehmen investieren und Eigenheime gebaut werden können und die Region über moderne Finanzdienstleistungen verfügt“, sagte der Verbandsdirektor des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems, Johannes Freundlieb in Rastede. Zusammen mit seinem Kollegen Axel Schwengels blickte er auf eine „sehr zufriedenstellende“ Bilanz 2024: „Die Genossenschaftsbanken haben mit einem Jahresüberschuss vor Steuern von rund 459 Millionen Euro wieder ein, auch im bundesweiten Vergleich, erstklassiges Ertragsniveau erreicht.“

Das Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 1,20 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme (dBS) sei im Vorjahresvergleich nochmals gestiegen. Zudem seien kaum Belastungen durch Kreditausfälle zu verzeichnen gewesen. „Das zeugt von einer verantwortungsvollen Kreditvergabe, die durch eine große Marktkennntnis und regionale Nähe geprägt ist“, betonte Freundlieb. Der Zinsüberschuss bewege sich mit 2,05 Prozent der dBS ebenso wie der Provisionsüberschuss mit 0,62 Prozent der dBS auf dem hohen Vorjahresniveau. Von der guten Geschäftslage profitierten auch die mehr als 500.000 Genossenschaftsmitglieder, die für das Geschäftsjahr 2024 wieder attraktive Dividenden erhielten.

Motor des Wachstums war 2024 nach wie vor das Kreditgeschäft. Die 47 in der Statistik erfassten Volksbanken und Raiffeisenbanken hätten 31,44 Milliarden Euro an private und gewerbliche Kunden verliehen. Das waren rund 6 Prozent mehr als im Vorjahr. Mit 27,2 Milliarden Euro entfällt ein Großteil auf langfristige Ausleihungen und somit auf gewerbliche Investitionen sowie den Bereich Wohnungsbau. Insbesondere der Bereich Dienstleistungen verzeichnete mit plus 751 Millionen Euro auf rund 7,5 Milliarden Euro einen deutlichen Zuwachs.

Erfreulich sei der Anstieg der eigenen Kundeneinlagen um gut 6 Prozent auf 27,16 Milliarden Euro. Das über dem Vorjahr liegende Plus von knapp 8 Prozent



Verbandsdirektoren Johannes Freundlieb (rechts) und Axel Schwengels.

Foto: Markus Hibbeler

bei den vermittelten Kundeneinlagen – vorwiegend Bausparverträge und Fondsanlagen – auf knapp 14,1 Milliarden Euro zeige zudem, dass Vorsorge und Vermögensbildung in Weser-Ems auf einer breiten genossenschaftlichen Grundlage stattfinde. Das sechsprozentige Plus im Anlage- und Kreditbereich liege deutlich über den im genossenschaftlichen Verbund angestrebten Wachstumszielen. „Das ist ein Beleg für die Wirtschaftskraft unseres Verbandsgebietes, aber auch für die Leistungsfähigkeit unserer Volksbanken und Raiffeisenbanken, die einen wichtigen Beitrag zum Wohlstand der Region leisten“, betonte Freundlieb.

Wirtschaft in Weser-Ems

„Trotz wirtschaftlich kritischer Rahmenbedingungen hat die mittelständische Wirtschaft in Weser-Ems weiterhin auf einem guten Niveau investiert“, sagte Schwengels. Das sei ein gutes Signal für die Widerstandsfähigkeit der Unternehmen. Damit das so bleibe, seien aber verlässliche politischen Rahmenbedingungen und ein Abbau von überbordenden bürokratischen Hürden notwendig. Mit 82 Prozent klagt laut einer genossenschaftlichen Studie aus 2024 eine steigende Zahl von Mittelständlern, dass die zunehmende Bürokratie ihren Geschäftserfolg belastet. Nach Angaben einer Studie des ifo Instituts kostet die Bürokratie in Deutschland rund 146 Milliarden Euro an Wirtschaftsleistung pro Jahr. Für Weser-Ems wären das rein rechnerisch rund 4,3 Milliarden Euro an Wertschöpfung, die der Region verlorengehen. Die Zahl der Geschäftsstellen bleibe mit knapp 400 hoch.

Zentrales Thema

Nachhaltigkeit bleibe zudem ein

kenaufsicht habe auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Banksteuerung einen starken Fokus gerichtet. Ein Lichtblick sei, dass die überbordenden Regelungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen durch die aktuelle Omnibusgesetzgebung der EU-Kommission auf ein erträglicheres Maß zurückgenommen werden.

Dennoch bleibe die Energiewende eine Chance für die Region, betonte Schwengels. Allein der Bau von Photovoltaik- und Windparks sowie Wärmenetzen erfordere ho-

he Investitionen und bedeute eine entsprechende Wertschöpfung. Diese gelte es, in der Region zu halten. Dazu könnten auch genossenschaftliche Lösungen in einem hohen Maß beitragen. „Wir sehen momentan ein großes Interesse sowohl von privaten Investoren als auch von Kommunen an genossenschaftlichen Modellen“, sagte Schwengels. Zudem seien die Volksbanken und Raiffeisenbanken bei der Finanzierung wichtige Partner und teilweise auch direkt in der Planung und Projektierung von regenerativen Energieprojekten engagiert.



vr.de/weser-ems

Unser Pitch für Firmenkunden:

Wir begleiten Transformationen seit 1843.



Hier alle Vorteile anschauen

Volksbanken Raiffeisenbanken

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

Neuer Vorstand im Überbetrieblichen Verbundes Ostfriesland e.V.

Familienfreundlichkeit punktet eindeutig!

Aurich.
Bei der Mitgliederversammlung des Überbetrieblichen Verbundes Ostfriesland e.V. (ÜV) wurde Andreas Meinders von der Firma Orgadata wieder in seinem Amt bestätigt. Ingo de Vries, der in den vergangenen Jahren einen wesentlichen Beitrag geleistet hat, entschied sich, nicht wieder anzutreten.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Jelto Müller, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Land-

kreis Aurich GmbH. Mit seiner Erfahrung und seinem Know-how bringt er frische Perspektiven und innovative Ideen in die Führung des Verbundes ein. Der Vorstand wird zudem durch Heidi Wientjes, Landkreis Aurich sowie Anastasia de Vries, Landkreis Leer vervollständigt. Beide sind in ihren Funktionen als Leiterinnen der Koordinierungsstellen Frauen und Beruf automatisch auch ÜV-Geschäftsstellenleiterinnen. Die Bildung eines neuen Führungsteams ist ein weiterer Schritt in

Richtung einer verstärkten Fokussierung auf die Ziele des Netzwerks. Die Mitgliederversammlung endete mit einem positiven Ausblick auf die kommenden Projekte und Herausforderungen, die angegangen werden sollen. Vorstand und Mitglieder weiterhin daran arbeiten, ein attraktives und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen, welches den Bedürfnissen der Arbeitnehmer gerecht wird und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen stärkt.

In Anbetracht des fortschreitenden Fachkräftemangels ist die Schaffung von Arbeitsplätzen, die sowohl familienfreundlich als auch gesundheitsbewusst sind, von entscheidender Bedeutung. Knapp 60 Unternehmen haben sich bisher diesem Netzwerk angeschlossen, um von den Erfahrungen und Strategien ihrer Kolleginnen und Kollegen zu profitieren.



Von links: Andreas Meinders, Heidi Wientjes, Ingo de Vries, Jelto Müller und Anastasia de Vries. freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Foto: Lisa Ulferts, Landkreis Aurich

Zahlreiche Studien belegen, dass eine Verbesserung der Work-Life-Balance ein familienfreundliches Arbeitsumfeld dazu beiträgt, die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter zu steigern. Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice-Möglichkeiten und Maßnahmen zur

Verbesserung der Work-Life-Balance sind nur einige der Aspekte, die Unternehmen in Betracht ziehen sollten, um die Attraktivität ihrer Arbeitsplätze zu erhöhen.

www.landkreis-aurich.de

Wir drucken KLIMANEUTRAL



druckerei meyer aurich

Kornkamp 25 · 26605 Aurich
Telefon 04941 2632 · info@druckereimeyer.de



Standort Norderney
Halemstraße 10-12
#Deck12
26548 Norderney



Branchenverzeichnis von A-Z

BAUMASCHINEN	BRANDSCHUTZ	FAHRZEUGPFLEGE	GABELSTAPLER	GARTENGESTALTUNG
<div style="background-color: #1a2b3c; color: white; padding: 5px;">  <p>REHNEN anbaugeräte</p> <p>Anbaugeräte für Baumaschinen Neu & gebraucht</p> <p style="font-size: x-small;">26892 Heede/Ems Gewerbegebiet A31 Mail sascha@rehnen.de Mobil 0171/8705499</p> </div>	<div style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 5px;"> <p style="color: red; font-weight: bold;">Seit über 50 Jahren!</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">Feuerschutz</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold;">Heze GmbH</p> <p style="background-color: red; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">PROJEKTIERUNG MONTAGE • WARTUNG</p> <p style="font-size: x-small;">Bahnhofstr. 14 b • 26452 Sande Tel. 04422/712 • Fax 04422/4412</p> </div>	<div style="background-color: #4682b4; color: white; padding: 5px;"> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold;">Uplenger Waschpark</p> <p style="font-weight: bold;">Individuelle Fahrzeugpflege</p> <p style="font-size: x-small;">Robert-Bosch-Str. 1 · Uplengen-Jübberde Telefon 04956 - 4056710 www.uplenger-waschpark.de</p> </div>	<div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p style="font-weight: bold; color: red;">FLURFÖRDERFAHRZEUGE</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold;">C.I.D.</p> <p style="font-style: italic;">Jens Dreesmann</p> <p style="font-size: x-small;">Wehrden Ost 3, 26835 Hesel Tel.: 0 49 50 / 93 71 71 Fax: 0 49 50 / 93 71 73 cd-gabelstapler@gmx.de www.cd-gabelstapler.de</p> </div>	<div style="background-color: #90ee90; padding: 5px;"> <p style="font-weight: bold; color: green;">Geld & Zeit sparen</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Gartenberatung</p> <p style="font-size: x-small;">Termine nach Vereinbarung. Mobil 0163 315 25 90 garten-kunst.com freie-gartenberatung.de</p> </div>
<div style="background-color: #d62728; color: white; padding: 5px;"> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">LTN</p> <p style="font-size: x-small; text-align: center;">LTN-STAHLHALLENBAU.DE</p> <p style="font-weight: bold;">LTN Stahl- und Hallenbau</p> <p style="font-size: x-small;">Lindenstraße 4b 26909 Neulehe Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35</p> </div>	<div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: #d62728;">Raumwerk</p> <p style="font-size: x-small;">Setzt Verkaufsmobilien perfekt in Szene</p> <p style="font-weight: bold; color: #d62728;">Home Staging & Redesign</p> <p style="font-size: x-small;">26655 Westerstede Tel. 0 44 88 - 5 205 585 info@raumwerk-nordwest.de www.raumwerk-nordwest.de</p> </div>	<div style="background-color: #2e8b57; color: white; padding: 5px;"> <p style="font-weight: bold;">Ihr Full-Service IT-Dienstleister</p> <p style="font-size: x-small; background-color: green; color: white; padding: 2px;">24 / 7 Support</p>  <p style="font-size: x-small;">Tel.: 04954 / 93606-0 www.mdsi.de</p> <p style="font-size: x-small; text-align: right;">MDSI IT Solutions</p> </div>	<div style="background-color: #ffcc00; padding: 5px;"> <p style="font-weight: bold; color: black;">Anzeigengröße Beispiel</p> <p style="font-size: x-small;">1-spaltig 44 mm Breit, 40 mm hoch</p> <p style="font-weight: bold; color: black;">Preis 79,50 netto</p> <p style="font-size: x-small;">(min. 3-Monatsschaltung)</p> <p style="font-weight: bold; color: black;">4. Anzeige gratis</p> </div>	<div style="background-color: #4169e1; color: white; padding: 5px;"> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">Jähnig</p> <p style="font-weight: bold;">PARKSYSTEME</p>  <p style="font-size: x-small;">Kurt Jähnig GmbH & Co. Baumschulenweg 20 26127 Oldenburg www.jaehnic.de</p> </div>
<div style="background-color: #add8e6; padding: 5px;"> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: blue;">Clean Express Nannen</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: green; text-align: center;">CE</p> <p style="font-size: x-small; text-align: center;">Wäscherei & Reinigung</p> <p style="font-size: x-small;">Robert-Bosch-Str. 12 26670 Uplengen cleanexpress-nannen.de</p> </div>	<div style="background-color: #ff4500; color: white; padding: 5px;"> <p style="font-weight: bold;">HDF Torsysteme</p> <p style="font-size: x-small;">• Beratung • Planung • Ausführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sektionaltore • Schwingtore • Industrietore • Garagentore • Antriebe <p style="font-size: x-small;">Dieselstraße 6 26899 Rhede/Ems Tel.: 04964 / 958666 Mobil: 0174 / 9654424 info@hdforsysteme.de www.hdforsysteme.de</p> </div>	<div style="background-color: #90ee90; padding: 5px;"> <p style="font-weight: bold; color: black;">einfach gute werbung.</p> <p style="font-size: x-small;">kuhl-reklame.de</p>  </div>	<div style="background-color: #483d8b; color: white; padding: 5px;"> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: black;">BOELEN</p> <p style="font-weight: bold; color: white;">WERBETECHNIK</p> <p style="font-size: x-small; color: white;">Erfahrung • Kreativität Leidenschaft</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">www.boelen.de</p> </div>	<div style="background-color: #ffcc00; padding: 5px;"> <p style="font-weight: bold; color: black;">Zeitungsabo</p> <p style="font-size: x-small;">ein Jahr (7 Ausgaben) Wirtschaftsecho per Post für 18,25 Euro netto</p> </div>

Interview mit Matthias Huber, Bürgermeister der Gemeinde Apen

„Man arbeitet und lebt gerne bei uns“

Von Desirée Warntjen

Gemeinde Apen.

Matthias Huber ist seit dem 1. November 2011 hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Apen. 2019 wurde er mit großer Mehrheit für eine zweite Legislaturperiode wiedergewählt. Seit 13 Jahren hat er nun die Entwicklungen in der Gemeinde im Blick, viele Projekte im sozialen Bereich und in der Wirtschaft vorangetrieben und sich mit den zum Teil großen Veränderungen, vor die die Kommunen landes- und bundesweit gestellt wurden, befasst.

Herr Huber, welche größeren Themen in Bezug auf die Gemeindefinanzen die Gemeinde Apen bewegen.

Zuerst einmal möchte ich darauf hinweisen, dass die Städte und Gemeinden landauf und landab immer tiefer in finanziell schwere Fahrwasser gelangen. Die Aufgaben von Bund und Land wachsen zwar laufend weiter, sind aber nicht auskömmlich finanziert und in vielen Bereichen sind die Zuschüsse nicht mit den erheblichen Kostensteigerungen mitgewachsen. Das bedeutet für uns, dass wir – genau wie unsere Nachbarn im Ammerland – unseren ordentlichen Haushalt mit einem Volumen von 23,5 Millionen Euro nicht mehr werden ausgleichen können. Dank der guten vergangenen Jahre können wir buchhalterisch den Ausgleich allerdings darstellen. Es soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass den Kommunen wichtige Finanzspielräume für die Aufgaben fehlen und somit auch die Gemeinde Apen maßgebliche Investitionen, trotz unserer Bemühungen um Fördermittel, nur mit Kreditaufnahmen stemmen kann.

Ich möchte betonen, dass wir uns hier viel „Schnick-Schnack“ wahrhaftig nicht gönnen! Wir werden bis 2028 etwa 21 Millionen Euro investieren und unsere Verbindlichkeiten in diesem Zeitraum höchstwahrscheinlich bis circa 23,2 Millionen Euro aufbauen. Somit können weitere neue Projekte zunächst nicht umgesetzt werden. Dazu zählen der Teilneubau der Janosch-Grundschule, Feuerwehrhäuser, die



Bürgermeister Matthias Huber

Foto: Gemeinde Apen

Großküche für unsere Schulpflege und weitere Straßensanierungen.

Sind diese Probleme der Gemeinde hausgemacht?

Eindeutig nein! Die aktuelle Lage spiegelt lediglich die allgemeine Unterfinanzierung der kommunalen Haushalte wider. Rat und Verwaltung vertreten weiterhin die Auffassung, dass man den Weg der Modernisierung, Instandhaltung und Investition in nachhaltige Maßnahmen nicht verlassen kann. Wir haben mit unserem Handeln die örtliche Infrastruktur modernisiert und sind attraktiv für Neubürger und Gewerbesiedlungen. Man arbeitet und lebt gerne bei uns.

Unsere Einnahmekraft ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Wir durften 2024 rund 6,5 Millionen Euro an Gewerbesteuer einnehmen und sind in diesem Bereich für eine ländliche Gemeinde durch einen guten Branchenmix recht gut aufgestellt. Das zeigt, dass es sehr sinnvoll ist, weiter auf Wachstum zu bauen. Auch unsere anderen Einnahmen, wie Grundsteuern und der Anteil an der Einkommenssteuer, sind sehr gut und teilweise überdurchschnittlich gewachsen. Der Zensus 2022 hat uns leider im Finanzausgleich schlechter gestellt. Hier werden uns jährlich circa 300.000 Euro fehlen, da man uns 485 Einwohner abgezogen hat.

Dann planen Sie für 2025 eine Steuererhöhung?

Der Haushalt 2025 wurde einstimmig vom Gemeinderat ohne Steuererhöhungen beschlossen. Wir haben lediglich die Grund-

steuerreform umgesetzt. Das bedeutet, bei der Grundsteuer A und B gibt es bei den einzelnen Pflichtigen Verschiebungen. Im Gesamtvolumen ist allerdings keine Erhöhung geplant worden. Der Hebesatz liegt hier jetzt bei 314 Prozent und wir möchten 2,1 Millionen Euro einnehmen. Der Gewerbesteuerhebesatz wurde weiterhin auf 380 Prozent festgelegt. Falls es allerdings 2026 zu einer weiteren Verschärfung kommt, müssen wir durchaus mit dem Thema umgehen – insbesondere, wenn die Kreisumlage, eine Pflichtabgabe der Gemeinden an den Landkreis, erhöht werden sollte. Denn auch der Landkreis zeigt eine Finanznot an.

Sie sind bemüht, Investitionen der Gemeinde mit Fördermitteln umzusetzen?

Ja, durchaus. Wir haben viele Investitionen oftmals mit einer geschickten Förderung verbunden. Die Gemeinde hat seit 2019 über 24,2 Millionen Euro investiert und dabei im Schnitt eine Förderquote von 35 Prozent mit 8,1 Millionen Euro erarbeitet.

Aber wie geht es weiter?

Ferner wollen wir Einnahmen durch Wachstum stärken. Unsere Ansiedlungspolitik und die Begleitung unserer Wirtschaftsbetriebe tragen bereits Früchte. Wir wollen den Wirtschaftsbogen an der A28 in den nächsten Jahren nordwestlich der Uplengener Straße erweitern. Hier sind wir auf einem guten Weg: Es gibt schon vielversprechende Anfragen.

Welche weiteren Maßnahmen sind in 2025 geplant?

In diesem Frühjahr starten die Straßenlaternen- und Kabelsanierungen in den Hauptstraßen des Ortes Apen. Ferner wird es den Austausch von erheblichen alten Lampenköpfen in den Wohnsiedlungen im Gemeindegebiet geben. Das Rathaus unserer Gemeinde bereitet weiter die Totalsanierung der Sporthalle im Ort Apen für 5,2 Millionen Euro vor. Wir werden das „Apen-Forum“, die alte Schulaula, für 4,24 Millionen Euro sanieren und erweitern. Es entsteht eine Mensa mit einer modernen Veranstaltungsräumlichkeit für das ganze Gemeindegebiet. Die Gemeinde wird den Betriebshof mit 2,95 Millionen Euro sanieren und zeit-

gemäß Werkstätten und Sozialräume schaffen. Ferner erhält die Bahnhofstraße von der Stahlwerkstraße bis zur Poststraße eine neue Entwässerung und eine Verschleißdecke. Vor dem Bahnhof wird die Kurve eine bessere Verkehrsführung bekommen. Für Straßenbau haben wir 400.000 Euro vorgesehen und möchten Geld zurücklegen, um in 2026 in Klauhörn größere Sanierungen im ganzen Ortsteil durchführen zu können, um nur einige Projekte zu nennen.

Wie sieht es hinsichtlich der jüngsten starken Regenfälle mit Entwässerungsmaßnahmen aus?

Aufgrund der Starkregenereignisse im Jahr 2024 sind bereits 100.000 Euro im Haushalt vorgesehen, um erste Untersuchungen in den Quartieren mit großen Problemen durchzuführen und auch Baumaßnahmen für Ergänzungen, Umbauten und Instandsetzungen zu finanzieren. Dazu zählen Leitungen, Gräben und Regenrückhaltebecken. Eine aktuelle Bestandsaufnahme des Gemeindegebietes zur Oberflächen-

entwässerung soll ebenfalls in 2025 beginnen.

Nun steht das 175-jährige Jubiläum der Fehnortschaft Augustfehn auf der Tagesordnung. Wie hat sich Augustfehn entwickelt?

Der Fehnort mit Bahnhof, Eisenhütte und dem Dockgelände ist und wird noch mehr der Motor unserer Gemeinde. Wir liegen strategisch optimal in der südlichen Halbinsel Ostfriesland, im Dreiländereck LK Cloppenburg, LK Leer und LK Ammerland. Das macht uns sehr attraktiv als Wohnort, Lebensmittelpunkt und Gewerbestandort.

Die Nachfrage von Gewerbegrundstücken im Wirtschaftsbogen an der A28 stimmt uns zuversichtlich. Wir gehören mit der Gemeindelage verkehrsgünstig zum erweiterten Einzugsbereich des Oberzentrums Oldenburg. Die neue IGS Augustfehn am Bahnhof ist ein Magnet für Familien und das Wohnbaugebiet Augustfehn-Hengstforde wächst weiterhin. Ich finde, dass man bei uns die Zukunft spürt.

Profis im Stahlhallenbau
Bauen Sie Ihre Gewerbehalle mit dem Partner aus der Region!

Stahl- und Hallenbau
Hallensanierung | Photovoltaik

Lindenstraße 4b · 26909 Neulehe · Tel. 0 49 68 – 14 35
info@ltn-stahlhallenbau.de · ltn-stahlhallenbau.de

Dr. Hapig & Kollegen Rechtsanwälte
Fachanwälte
Notare

gegründet von Dr. jur. Heinrich Hapig, Notar a.D. seit 1946

<p>Wilko Hapig Rechtsanwalt und Notar a.D.</p> <p>Renold Graalman Rechtsanwalt und Notar a.D. FA für Familienrecht</p> <p>Felix Hapig Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Leer Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht</p> <p>Christian Schulte Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Weener FA für gewerblichen Rechtsschutz FA für Arbeitsrecht</p>	<p>Stefan Schüür Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Hesel FA für Familienrecht</p> <p>Tomke Schindler Rechtsanwältin*</p> <p>Elmar Esser Rechtsanwalt*</p> <p>Hannah Brandt Rechtsanwältin* <small>*angestellte Rechtsanwältin/Rechtsanwältin</small></p>
--	---

Mühlenstraße 4 · 26789 Leer · Tel. 04 91 - 9 28 33-0
Neue Straße 46 · 26826 Weener · Tel. 0 49 51 - 91 57 60
Kirchstraße 36 · 26835 Hesel · Tel. 0 49 50 - 93 79-79
Neue Donnerschweer Str. 36 · 26123 Oldenburg · Tel. 04 41-24 92 67-0
info@hapig-kollegen.de | www.hapig-kollegen.de

Hartlep & Reißmeier

Rechtsanwälte | Notare

Jörg Hartlep

Rechtsanwalt & Notar
Erbrecht & Vermögensvorsorge

Hauptstraße 215
26689 Apen
Tel: 04489 - 934 934

Sven Reißmeier

Rechtsanwalt & Notar
FA für Arbeitsrecht
FA für Verkehrsrecht

Hauptstraße 91
26188 Edewecht
Tel: 04405-7071

www.rechtsanwalt-ammerland.de

Marohn

Heizung ■ Klima ■ Sanitär ■ Elektro
Lüftung ■ Solar ■ Klempner
Badrenovierung aus einer Hand

Tanger Hauptstr.45, 26689 Tange
☎ (04499) 93586-0

www.marohn-versorgungstechnik.de



Wir gratulieren zum Jubiläum!

Neue Angebote für die
Wintersaison **ab sofort**
buchbar!

Jetzt tolle
Frühbucherermäßigungen
sichern!

Reisebüro
van Rüschen
Ihr Urlaub – Unsere Leidenschaft



An der Wiek 24, 26689 Apen | Telefon: (0 44 89) 40 63 28
www.reisebuero-vanrueschen.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!

van Rüschen

TIEF- UND STRASSENBAU GMBH

Pflasterarbeiten

An der Wiek 26
26689 Apen

Telefon: (04489) 1615
Telefax: (04489) 3323

www.vanrueschen-strassenbau.de



GARTENMÖBEL & STRANDKÖRBE

24/7 online shoppen:
www.deVries-home.de
WERKSVERKAUF
Apen | Schultze-Fimmen-Str. 2
Tel. 04489 - 404 73 02

VERKAUFSOFFENES WOCHENENDE

SA 05.04. 11 - 17 Uhr
9 - 16 Uhr
SO 06.04. 11 - 17 Uhr
Verkauf ab 12 Uhr

Kostenloses Erstgespräch.
**Nur wer sich kennt, kann
gut zusammen arbeiten!**

design.print.
web. social media.

kuhl-reklame.de

Kuhl

Die älteste Fehnkolonie des Oldenburger Landes feiert Geburtstag!

175 Jahre Augustfehn – ein ganz besonderes Jubiläum!



Das Wahrzeichen ist der Bahnhof in Augustfehn. Im Sommer 2023 wurde das dazugehörige Dockgelände feierlich eröffnet. Foto: Archiv

Augustfehn I - III.

In diesem Jahr feiert Augustfehn ein ganz besonderes Jubiläum - 175 Jahre! Ein stolzes Alter, das es verdient, mit einer gebührenden Feier gewürdigt zu werden. Von einer Moorkolonie zu einer blühenden Ortschaft mit Charakter, Charme und Strahlkraft.

Die große Jubiläumsfeier ist am 12.09.2025 im Festzelt auf dem Eisenhüttengelände. Für ordentlich Stimmung wird Annie Heer, eine bekannte Künstlerin aus der Region sorgen. Ein absolutes Highlight wird auch die ABBA Experience sein – die Künstler lassen die legendären Hits der schwedischen Popgruppe wieder aufleben lassen und für Nostalgie pur sorgen. „Freut euch auf einen unvergesslichen Abend

voller Musik, Tanz und guter Laune!“

Und es gibt noch ein Jubiläum. „50 Jahre Oldenburgische Landschaft und 175 Jahre Augustfehn – besondere Jubiläen brauchen besondere Veranstaltungen“, freut sich Matthias Huber, Bürgermeister und Vizepräsident der Oldenburgischen Landschaft.

Für die Talkrunde „Van dōntjes un Spektakel in't Oldenburger Land un de Geschichte van Augustfehn“ sind die Eintrittskarten längst ausverkauft.

Und die Feierlichkeiten hören hier nicht auf - viele weitere Überraschungen und Aktivitäten sind im Vorfeld geplant, die die Herzen aller Augustfehnerinnen



So findet am 23. März 2025 von 15 bis 17 Uhr in der Eisenhütte Augustfehn, Stahlwerkstr.17b in Augustfehn eine unterhaltsame plattdeutsche Talkrunde statt.

und Augustfehner höher schlagen lassen werden. Vom 5.-6. April ist das verkaufsoffene Wochenende im Gewerbegebiet Augustfehn bei Bäckerei Ripken.

WIRTSCHAFTSECHO



**Herzlichen
Glückwunsch
zum Jubiläum!**

Ihre Inge Meyer

www.wirtschaftsecho.net

Der Ortsverein und die Gewerbetreibende laden ein, dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern und auf die Geschichte und die Entwicklung Augustfehns anzustoßen. 175 Jahre sind eine lange Zeit, aber auch ein wertvoller Moment, um innezuhalten, zurückzublicken und sich auf das zu freuen, was noch kommt.

Mehr unter www.apen.de.

Zukunftstag in Räumen der Integrierten Gesamtschule Moormerland (IGS)

Der Crashkurs für den Berufsstart



Von links: Miriam Meyer und Steuerberater Ralf Elsner, Zukunftstag-Leiter Volker Perschmann, stellvertretende Schulleiterin Maren Hillbrands und Klassenlehrerin Daniela Schöne, Jens Richter vom Lohnsteuerhilfeverein, Wiebke Spanjer, Annika Behrends, Jule Burghart und Hendrik Maaß (alle Sparkasse LeerWittmund) stellten sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler.

Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Moormerland-Warsingsfehn. Unter der Leitung des Dozenten und Moderators Volker Perschmann aus Wilhelmshaven fand der Zukunftstag am 5. Februar nach den Zeugnisferien im Neubau der IGS Moormerland statt. „Wir freuen uns, dass wir langjährige Referenten aus der Praxis zu den drei Themenblöcken Wohnen, Finanzen und Steuern gewinnen konnten. Und das Interesse seitens der Schülerinnen und Schüler ist sehr groß“, sagte Zukunftstag-Leiter Volker Perschmann bei der Einführungsrede frühmorgens.

In der Tat ist es so, dass 93 Prozent der 15-25-jährigen schulpflichtigen Schüler von Finanzen, Steuern und Versicherungen sowie Wohnen & Immobilien wenig Ahnung haben. Deshalb findet seit Jahren der „Zukunftstag“ unter der Koordination des Instituts für wirtschaftliche Jugendbildung, kurz IWJB gGmbH mit Sitz in Frankfurt, bundesweit sowie in Österreich und in der Schweiz statt. „Allein 525 Zukunftstage fanden nur in Deutschland im vergangenen Jahr statt. Zudem können sich interessierte Schulen der Jahrgänge 9 und 10 gerne unverbindlich melden und auch beraten lassen, wenn Interesse besteht“, betont Volker Perschmann.

„Den Zukunftstag, früher boys&girls-day, veranstalten wir immer 14 Tage bevor es zum Betriebspraktikum geht“, sagte die

IGS-Klassenlehrerin Daniela Schöne. Einige der Schüler würden lange Anfahrtswege für ein Praktikum auf sich nehmen. „Eine meiner Schülerinnen macht ein Praktikum auf einen Reiterhof in Westerstede.“ Laut Schöne gebe es in Moormerland aber zu wenig Praktikumsplätze und jeder Betrieb, der einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen könnte, möge sich unverbindlich an die Schulleitung unter der Rufnummer 04954 5545 melden. Auch die Vorstellung der Ausbildungsberufe seitens der Betriebe sei möglich.

1980 kostete ein Ei „11 Cent“

Finanzen, erstes Girokonto, Inflation, Steuern und Wohnen – alle diese Themen wurden in fünf Vortragsgruppen vor den 161 Schülern der 9. Klassen erläutert. Beispielsweise kostete ein Ei im Jahr 1980, damals gab es ja nur Mark und Pfennige, umgerechnet 11 Cent – heute aber schon 30 Cent. Ein Liter Heizöl lag bei 19 Cent, heute bei 1,05 Euro netto.

Zu dem Thema Steuern hielten den gleichen Vortrag Ralf Elsner von der AS Steuerberatungsgesellschaft mbH und Jens Richter vom Lohnsteuerhilfeverein aus Warsingsfehn. „Der Steuervortrag wurde komplett vorgegeben und die Zuhörenden haben auch einige Fragen gestellt“, so Jens Richter. So ging es beispielsweise bei der Steuererklärung von A wie Altersvorsorge bis Z wie

Zahnersatz. Ja, und vom Eintritt in das Berufsleben bis zum Ende zahlen wir 814.212 Euro Abgaben. Einige Fragen stellten die Jugendlichen beim Wohnen-Vortrag von Ingo Kroon, Geschäftsführer der Feldhuis Immobilien: Wie komme ich an meine eigene erste Wohnung? Oder soll ich erst ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft beziehen? Die beiden Privatkundenberaterinnen der Sparkasse LeerWittmund, Annika Behrends und Wiebke Spanjer, hielten den doppelten Finanzvortrag mit den Auszubildenden Hendrik Maaß und Jule Burghart. Dies ist bereits seit den 80-iger Jahren eine gute Tradition im Schulzentrum Moormerland mit den Themen: Aktienanlagen, das erste Konto sowie Sparpläne und Vermögensaufbau. „Bis zum 18. Lebensjahr richten wir den Jugendlichen ein Konto ohne Gebühr ein und es gibt zum Beispiel auch Gutscheine für Kinokarten“, so die Beraterin Annika Behrends. Das Konto kann jedoch nicht überzogen werden!

CE DIE OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

Die Versicherung der Ostfriesen

Rufen Sie an - ich berate Sie gerne!

Max Jobus

Kaufmann f. Versicherungen
und Finanzen
Hauptstraße 167
26802 Moormerland
Telefon: 04954 94140

Bitte beachten
Sie folgende
Beilagen
in dieser Ausgabe:

CD Gabelstapler
Dreesmann, Hesel
Toppreis,
Krummhörn

Steuern ist Geld!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG

Unser Beratungsstellenleiter
Jens Richter ist gerne für Sie da!



Beratungsstelle:
Alster Straße 2 · 26802 Moormerland
E-Mail: jens.richter.ler@vlh.de
Tel. 0 49 54 / 937 16 30

www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Werbepylone • LED - Buchstaben

Gute Werbung

...entsteht im Kopf
und durch unsere Hände



Tel.: 0 49 54 - 93 49 103 • www.boelen.de

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.



#TeamSeenotretter

Allen Anzeigenkunden
und Lesern

wünschen wir auf diesem Wege
schöne und erholsame Ostertage.

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnehmerskes un Unnehmers unnerwegens!

wirtschaftsecho.net

DEPPE  GROUPIHR EXPERTE FÜR
RECYCLINGLÖSUNGEN!SCHILLERSTRASSE 25
49811 LINGENTel: (0591) 71030-0
office@deppe-lingen.de
www.deppe-lingen.deVERKAUF / MIETE
ERSATZTEILE / SERVICE
SCHULUNGENDietrich-Borggreve-Str. 16 | 49628 Neuenhaus
Tel.: 05941 205 80 0 | www.holthuis-gabelstapler.de

Besuchen Sie auch die Ausstellung im Gewerbegebiet „Am Laxtener Esch“!

Neu: Internetshop Bockmeyer Zaunwelt

Von links: Jan Stolmeijer, Alexander Krieg und Daniel Rolfes beraten in der großen Ausstellung.
Foto: Inge MeyerNach Kundenwunsch werden Tor- und Schrankenanlagen geliefert und montiert.
Foto: privat

Wir gratulieren zum Neubau!

MALERFACHBETRIEB
FAHRZEUGLACKIERUNG
PULVERBESCHICHTUNG**Wehlage**Wehlage GmbH & Co. · Nordstr. 4 · 49838 Lengerich · Tel. (05904) 93210
info@firmengruppe-wehlage.de · www.firmengruppe-wehlage.deVon Inge Meyer
Lingen.

Eigentlich sollte der Internetshop schon zum 25-jährigen Jubiläum freigeschaltet werden, aber nun war es soweit: Unter www.bockmeyer-zaunwelt.de wurde der Internetshop im Januar diesen Jahres freigeschaltet. „Wir haben sämtliche Zaun- und Torsysteme in den Internetshop eingestellt. Neben dem bekannten Doppelstabmattenzaun hat der Kunde die Möglichkeit auch individuell angefertigte Zaun- & Toranlagen anzufordern. Mit den ste-

tig wachsenden Besucherzahlen sind wir zufrieden.“ so Daniel Rolfes, verantwortlicher Mitarbeiter für eCommerce und der Verkaufsleiter Jan Stolmeijer.

Im Online Shop bietet der Zaunexperte in Kooperation mit namhaften Herstellern qualitativ hochwertige Produkte an „Ein Dauerbrenner sind unsere beliebten Doppelstab-Zaunpakete. Aus verschiedenen Längen, Höhen und Ausführungen kann der Kunde sich sein Wunschzaun zusammenstellen und mit unseren zahlreichen Produkten individuell gestalten. Ebenso besteht die Möglichkeit individuelle Zaun-

& Torsysteme online anzufordern“ so Daniel Rolfes.

Und wer sich gerne vor Ort von den Produkten überzeugen möchte, kann die Ausstellung bei Bockmeyer Zaun & Tor Systeme besuchen. Für gewerbliche und private Kunden gibt es zudem Gartenpavillons, die im Außengelände besichtigt werden können.

Mehr Informationen über den neuen Internetshop und über die Firma Bockmeyer Zaun- und Torsysteme unter: www.bockmeyer-zaun.de www.bockmeyer-zaunwelt.de

Wir gratulieren zum Neubau!

Ortmann
AUTO - TECHNIK - GMBHAm Hundesand 6 · Telefon: (0591) 912 50 0 · www.ortmann-lingen.de
49809 Lingen/Ems · Fax: (0591) 912 50 50 · info@ortmann-lingen.de

Wir gratulieren zum Neubau und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

SANDERN49744 Geeste-Dalum • Stahlbau
Tel. 05937/97370
www.sandern.de

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und danken für die gute Zusammenarbeit!

SANDERS
MASCHINEN ■ WERKZEUGE ■ INDUSTRIEBEDARFFriederikenstr. 100 · 26871 Papenburg
Telefon: +49 (0) 4961 9890-0
Mail: kontakt@heinz-sanders.dewww.heinz-sanders.de

Die neue Fertigungshalle wurde bereits im letzten Jahr in Betrieb genommen.

Foto: Inge Meyer

Seit über 25 Jahren „Made in Lingen“

Bockmeyer Zaun & Tor Systeme GmbH & Co.KG bezog die neue Halle



Thomas Bockmeyer (ganz links) und sein Team liefern Zaun- und Torsysteme von den Inseln bis nach Bayern aus. Foto: privat

Von Inge Meyer

Lingen.

Die neue Fertigungshalle der Firma Bockmeyer Zaun & Tor Systeme GmbH & Co.KG im Gewerbegebiet Am Laxtener Esch ist bereits im letzten Jahr in Betrieb genommen worden. „Das Grundstück haben wir vor einiger Zeit erworben und vor zwei Jahren sind wir mit dem Neubau gestartet. Die Halle für Produktion und Montage haben wir im Herbst letzten Jahres bezogen“; informiert Thomas Bockmeyer, der die Firma im Jahr 1999 gründete und fast immer im Gewerbegebiet Am Laxtener Esch ansässig war.

Von den Nord- und Ostseeeinseln bis hin nach Süddeutschland und den angrenzenden europäischen Ländern liefert Bockmeyer als Hersteller für Industrie- und schmiedeeiserne Zaunanlagen, Flügel- und Schiebetore sowie

Schranken- und Drehkreuzsysteme nach Maß. Dazu gehört jede Außenanlage eines Betriebsgeländes, die Anlagen einzäunt. „Wir arbeiten mit Architekten und Bauunternehmen zusammen, liefern an Schulen, Sportvereinen und Rechenzentren aus sowie kritische Infrastruktur“, erläutert Thomas Bockmeyer, Geschäftsführer des mittelständischen Unternehmens.

Ob Zaunanlagen aus Stahl oder Aluminium– für höchste Qualität, Flexibilität und Zuverlässigkeit steht ein rund 47-köpfiges Team beratend zur Seite, das regelmäßig geschult wird. „Wir bilden sowohl in kaufmännischen Berufen als auch in gewerblichen Berufen aus“, betont Thomas Bockmeyer. Darunter einige Beschäftigte, wie der Mitarbeiter Ashok Patel, sind fast von Anfang an dabei.

Von der Verkaufsberatung, über Aufmaß, Aufbau, Fertigung, besondere Sicherheitsstandards oder

der Einsatz von Smart-Technologien, After-Sales Service bis hin wie Zutrittskontrolle stammt alles „Made aus Lingen“ von der Firma Bockmeyer. Darüber hinaus sind die Produkte mit der „RAL-Gütegemeinschaft“ ausgezeichnet.

Neben einer zuverlässigen Arbeit bietet der Lingener Zaunexperte einen umfangreichen Service sowie ein gutes Preis-Leistungsverhältnis.

Besuchen Sie die Ausstellung im Gewerbegebiet „Am Laxtener Esch“!



In der neuen Halle montieren Seydou Quattara (links) und Kevin Agaev die produzierten Teile. Foto: Inge Meyer

Viel Erfolg im Neubau!

Norbert Weber

Kraftstoffe · Heizöle · Schmierstoffe · AdBlue
Holzpellets · Hackschnitzelbriketts

Osnabrücker Straße 1 · 49811 Lingen-Ramsel
Telefon (05 91) 23 05 · Fax (05 91) 5 30 17



Wir gratulieren
und wünschen viel Erfolg!

MBW
Group

Versicherungsmakler

Georgstraße 58 · 49809 Lingen · Telefon 0591 - 966 47-0
info@mbw-lin.de · www.mbw-lin.de

Elektro F&R GmbH

Brookstr 31 a · 49811 Lingen
Tel. (0591) 1246
www.fr-elektro.de

F&R
ELEKTRO

ELEKTRO BLITZSCHUTZ



Wir
bedanken
uns für
die gute
Zusammen-
arbeit!

H
Behnen und Holscher
gemeinsam erfolgreicher werden

Wir gratulieren
zum Neubau und
bedanken uns
für die gute
Zusammenarbeit!



Einfach, smart & digital -
Steuerkanzlei unkompliziert

Jetzt auch online
www.bockmeyer-zaunwelt.de



Am Laxtener Esch 6 Tel.: 0591 9778888-0
49811 Lingen - Ems info@bockmeyer-zaun.de

www.bockmeyer-zaun.de

BOCKMEYER
ZAUN & TOR SYSTEME
GmbH & Co. KG



Herzlichen Glückwunsch
zum 75. Firmenjubiläum!

GRATULATION **75** JAHRE AGV

Wir gratulieren zum 75-jährigen Jubiläum,
danken für die exzellente Betreuung und
wünschen weiterhin viel Erfolg.

VIDELIO-FUNA GmbH
Stedinger Straße 11
26723 Emden

videlio
FUNA

www.funa-job.de

Maschinen- Stahlbau Dreherei Industriemontage
Fördertechnik CNC-Zerspanung

Franken & Sohn GmbH & Co.

Schweißfachbetrieb nach EN 1090 • EXC 2

Herzlichen Glückwunsch!

DNV
Zertifiziertes QM
DIN ISO 9001:2015

Nesserlander Straße 67-68
26723 Emden
Tel.: 04921/22621
Fax 04921/33815
info@franken-sohn.de
www.franken-sohn.de

Wir gratulieren
zum Jubiläum!

EDS

**EMS-DOLLART
STAHLHANDEL**

GmbH & Co. KG

Normannenstr. 10 • 26723 Emden
Tel. 0 49 21 / 91 61 31 • Fax 0 49 21/ 91 61 41
www.ems-dollart-stahlhandel.de

Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 für Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

NORD
DRIVESYSTEMS
Our Solution. Your Success.

Wir gratulieren zum 75-jährigen Jubiläum!

Tjüchkampstraße 37 | 26605 Aurich | Tel. 0 49 41 / 9606 - 20 | www.nord.com

75 Jahre Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg e.V.

Die Ordnung der Welt im Wandel...



Von links: Hauptgeschäftsführer Jörg Thoma und Stellvertreter Eckart Schulte, Silvia Hoche, Marion Breitenbach, Marion Bollmeyer. Claudia Groothuis, Syndikus-Anwältin Ines Löschen, Jessica Weets und Johann Doden, der in den Ruhestand ging.

Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Emden.

Rund 140 Gäste kamen zur Feier wegen dem 175-jährigen Jubiläum des Arbeitgeberverbands für Ostfriesland und Papenburg (AGV) e.V. in die Johannes á Lasco Bibliothek (JAL) am 28. Februar. „Das Jubiläum möchte ich zum Anlass nehmen, um nach vorne zu schauen. Der Arbeitgeberverband ist ein verlässlicher Partner für die Unternehmen und fördert den Dialog mit der Wirtschaft“, sagte Frank Wessels, AGV-Vorsitzender zur Begrüßung.

Ob Automobile, die maritim geprägte Wirtschaft oder die Windenergie – seit 1950 habe sich Emden und die Region stets weiterentwickelt und zwar zum Tor der Welt. „Das haben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeitern zu verdanken“, betonte Frank Wessels, der sich bei den Mitgliedsfirmen und deren Beschäftigte bedankte.

Frank Wessels war es auch, der seinerzeit seinen Schulfreund Johann Doden für den Job beim Arbeitgeberverband anwarb. Unter der Leitung von Martha Janssen - die spätere Fachhochschulpräsidentin - erlernte der Emdener Johann Doden das Handwerk am Arbeitsgericht. Seit 1992 war Doden als Hauptgeschäftsführer an der Spitze des AGV tätig, mit kurzer Unterbrechung bei der Bunting Unternehmensgruppe. Nun übernahm sein Nachfolger Jörg Thoma das Zepter, da Doden in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Auch 1950 gab es große Herausforderung

1950 gab es große Herausforderungen, Emden lag in Schutt und Asche und musste wieder

aufgebaut werden. „Starke Wirtschaftsstrukturen brauchen eine starke Stimme, denn auch gegenwärtig gibt es Krisen und Herausforderungen“, sagte der Oberbürgermeister Tim Kruithoff. Die Ordnung der Welt befinde sich im Wandel und damit auch die Wirtschaft. „Deshalb appelliere ich an die neue Bundesregierung, die Wirtschaft in den Fokus zu stellen. Keine nachfolgende Generation ist geholfen, wenn sie schuldenfrei ist, aber in einer maroden Wirtschaft lebt“, so der Oberbürgermeister. Dass die „fetten Jahre vorbei sind und es nun Reformen bedarf“ wisse jeder.

„Ich bin überzeugt, dass der Arbeitgeberverband die Herausforderungen mit Weitblick und Engagement meistern kann“, so Kruithoff. Er bedankte sich bei Johann Doden – auch für das ehrenamtliche Engagement als Emdener – und wünschte für den Ruhestand alles Gute.

Zum Jubiläum alles Gute und weiterhin viel Erfolg!



**Tischlerei
J. u. H. van der Linde
GmbH & Co. KG**

Adalbert-Stifter-Str. 11
26721 Emden
Tel. 0 49 21 / 91 86 11

Der 63-jährige Jurist Wilhelm Mestwerdt referierte vor den Arbeitgebern

Wo stehen wir eigentlich?

Von Inge Meyer

Emden.

Der ehemalige Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes (AGV) in Emden, Johann Doden, und sein Stellvertreter Jörg Thoma haben sich lang Gedanken gemacht, wen sie auf der Jubiläums- und Verabschiedungsfeier als Festredner einladen. „Umso mehr freut es mich den Präsidenten des Landesarbeitsgerichts Niedersachsen, Herrn Wilhelm Mestwerdt, zu begrüßen“, betonte Johann Doden, der das Wort an den Festredner abgab.



Für den interessanten Vortrag bekam Wilhelm Mestwerdt (rechts) lecker Thiele-Tee von Johann Doden. Foto: Inge Meyer

Wo stehen wir eigentlich wirtschaftlich, politisch und weltpolitisch? Das ist eine gute Frage und Wilhelm Mestwerdt, dessen Vater auch Anwalt und Notar war, versuchte dies zu beantworten. „Zunächst stehen wir als drittgrößte Volkswirtschaft der Welt weit oben, aber es bröckelt. Zum einen hängt dies mit der Überalterung der Gesellschaft zusammen, denn 22 Prozent sind bereits über 60 Jahre alt. Im Vergleich dazu lag das Durchschnittsalter im Jahr 1950 bei 35 Jahren und im Jahr 2022 schon bei 45 Jahren. Zum anderen leidet mit zunehmendem Alter auch die Innovationsfähigkeit“, sagte Wilhelm Mestwerdt, der sich selber als „Heidjer“ bezeichnete in seiner Rede, weil er aus der Lüneburger Heide kommt.

aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation fern bleiben“, erzählte der Jurist ganz interessante Sachen. Das waren knapp 900.000 Menschen im Jahr 2023 und die Tendenz ist steigend – jährlich knapp vier Prozent.

„Neulich hatte ich mal ein interessantes Gespräch mit Abiturienten. Da kam dann die Frage auf, ob ich mir meinen Berufswunsch und das Studienfach auch im Hinblick auf Teilzeitbeschäftigung und 4-Tage-Woche ausgesucht hätte?“, schmunzelte der Referent. Dazu antwortete Mestwerdt: „Spaß und Zufriedenheit erhalten sie nur über Einsatz im Beruf und Engagement!“ Zum Schluss seines Vortrages kam er auf das Bürokratiemonster „EU-Taxonomie“ zu sprechen. Das sei eine völlig absurde Regelung im Hinblick auf die Berichtspflicht der Betriebe. „Das braucht kein Mensch.“

Rund 7,3 Millionen Beschäftigte, die sogenannten Babyboomer, scheiden in den nächsten zehn Jahren aus dem Arbeitsleben aus. „So viele Menschen können gar nicht nachrücken, einige wollen nicht so gerne und dann gibt es noch eine Gruppe, sozusagen Privatiers, gut qualifizierter Menschen, die dem Arbeitsmarkt

Ruberg & Hoppe
KÜCHEN MEISTERBETRIEBE

In Leer Mühlenstr. 33 - Zufahrt Ostersteg · Tel.: 04 91 / 92 820 - 0
In Emden Ubiestr. 22 · Tel.: 0 49 21 / 392 226 - 0
info@kuechen-ruberg.de · www.kuechen-ruberg-hoppe.de

Wir gratulieren zum Jubiläum.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Ostfriesische Volksbank eG

Elektro Barth
Emden

Elektro Barth GmbH & Co. KG | Württemberger Str. 28 | 26723 Emden
Telefon 04921 - 820 330 | Internet www.elektro-barth-emden.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!

ftt

KOMPETENTE FACHKRÄFTE FÜR IHRE PROJEKTE

Fach- & Führungskräfte für:
On- & Offshore, Erneuerbare Energien, Häfen- & Schiffe, Industrie, Büro & Dienstleistung, Lager-Logistik.

Emden · Bremerhaven
Telefon: 04921 5898-0 · www.ftt-personnel.de

Seit über 30 Jahren für Sie im Einsatz!



Überbetrieblicher Verbund Ostfriesland e.V.

Netzwerk familienfreundlicher Arbeitgeber

- Das Nr. 1-Arbeitgeber-Netzwerk für Arbeit und Familie
- Für starke Unternehmen mit familienfreundlichen Arbeitsplätzen
- Für aktive Unternehmen mit Herz und Familiensinn

Kontakt

Anastasia de Vries, Landkreis Leer
Tel. 04 91 / 926 - 16 35
anastasia.devries@lkleer.de
Heidi Wientjes, Landkreis Aurich
Tel. 0 49 41 / 16 80 20
hwientjes@landkreis-aurich.de

HH

BAUUNTERNEHMEN HEINRICH HOCKMANN

DAS HOCKMANN TEAM GRATULIERT ZUM JUBILÄUM

WWW.HOCKMANN-BAU.DE

Wir gratulieren zum 75-jährigen Jubiläum!

Rolf Janssen GmbH Elektrotechnische Werke

Emsstraße 4, 26603 Aurich www.rolf-janssen.de

120 Festgäste hörten sich den Vortrag von Wilhelm Mestwert an

„Armutszugnis der Demokratie“



MEER VERBINDET

Täglich ab Emden & Eemshaven zur Insel

AG EMS

75 Jahre Arbeitgeberverband
Herzlichen Glückwunsch!

Jetzt buchen: www.ag-ems.de



1. Reihe von rechts: Eckart Schulte, Jörg Thoma, Wilhelm Mestwert, Johann Doden und Frank Wessels hörten ein Grußwort von Tim Kruihoff. Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Emden.

Der „Heidjer“ Festredner deutlich, dass wir die Zuwanderung

und Flüchtlingen und Migranten für den Arbeitsmarkt benötigen. „Das Bildungsniveau ist allerdings bei Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten deutlich niedriger im Vergleich zu Zuwanderern aus zum Beispiel Indien oder Iran“, erklärte der Anwalt. Seiner Meinung bedarf es der Qualifizierung, um den „Brain“ (Verstand/Wissen) aufzufangen und für den Arbeitsmarkt fit zu machen.

Den Ausgang des Wahlsonntags am 23. März nannte er ein „Armutszugnis für die Demokratie“. „Seit den 90-iger Jahren sind zu viele Splitterparteien entstanden. Die SPD hatte 1998 die deutliche Mehrheit und die CDU zuletzt im Jahr 2013. Splitterparteien bringen uns nicht wirklich nach vorne“, betonte Mestwert. Auch eine 3-er-Koalition sei kei-

ne gute Lösung, um Vertrauen zurückzugewinnen und die Wirtschaft anzukurbeln. „Der kleinste gemeinsame Nenner reicht eben nicht aus.“

Grundsätzlich sei Pessimismus nie ein guter Ratgeber gewesen und Ausländerfeindlichkeit fehl am Platze. „Wenn dann noch die Europa-Achse, zu der Polen-Deutschland-Frankreich gehört, erodiert, wird es schwierig“, so Mestwert. Dabei spielen die Menschen in der jeweiligen Region eine Rolle wie das Team vom Arbeitgeberverband – keine Chatboards!

Zum Schluss seines Vortrages kam er auf das Bürokratiemonster „EU-Taxonomie“ zu sprechen. Das sei eine völlig absurde Regelung im Hinblick auf die Berichtspflicht der Betriebe. „Das braucht kein Mensch.“

Marken.Nachfolge.Neukunden

Der langjährige Verkaufstrainer **Oliver Schumacher** ist ein mit Preisen ausgezeichneter Verkaufstrainer, der in seinem Vortrag auf die erfolgreiche Gewinnung von Neukunden eingeht. Er wird konkrete Ideen geben, wie Anbieter leichter an Termine gelangen und im Gespräch überzeugen.

Mit einer Marke kann man für sich einen bestimmten Begriff zur Benennung von bestimmten Waren- und/oder Dienstleistungen schützen lassen. Wie schütze ich meine Marke und wie melde ich die Marke an? Dazu referiert Patentanwalt **Matthias Jabbusch** aus Oldenburg.

Bereiten Sie Ihr Unternehmen auf den Generationswechsel vor und sichern Sie Ihr Lebenswerk mit einer rechtzeitig geplanten Unternehmensnachfolge! **Gertrud Meiners-Hagen** bringt profitable Unternehmen in die nächste Generation.

Einladung zum Business-Frühstück

26. Juni 2025 von 10.00 - 13.00 Uhr

Hotel Stadt Aurich, Hoheberger Weg 17, 26603 Aurich

Kosten 29 Euro pro Person
inkl. Frühstücksbuffet und Fachvorträgen
Mindestteilnehmerzahl: 25

Anmeldungen bis 20. Juni 2025
Telefon 0 49 54 - 89 36 0
info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

BNI
Business Network International

HOTEL ★★★
STADT AURICH
& RESTAURANT
TOM BROOK

Herzlichen Glückwunsch
zum 75-jährigen Jubiläum.

www.reederei-frisia.de

Die ganze FRISIA-Welt findet ihr auf [f](https://www.facebook.com/frisia.verankert) [i](https://www.instagram.com/frisia.verankert)

FRISIA
AKTIENGESELLSCHAFT REEDEREI NORDEN-FRISIA

buss wohnen in Oldenburg: Wie ein Einrichtungshaus die Region veränderte

„Möbelhaus, wo Menschen begeistert sind“



Die Wiesmoorer Unternehmerfamilie Buß eröffnete im Jahr 2005 ein weiteres Möbelhaus in Oldenburg.

Foto: privat

ONKEN
BETRIEBSBEDARF
seit 1970

Herzlichen Glückwunsch!

Tel. 0441 / 999 117 0
Am Patentbusch 8
26125 Oldenburg

uwe-onken.de

BECKER
Kompetenz in Farbe

26135 Oldenburg
Tel. (04 41) 2 56 31
www.becker-malerei.de

Malerfachbetrieb
Kreative Raumgestaltung
Bodenbeläge
Vollwärmeschutz

Von Inge Meyer

Oldenburg/Wiesmoor.

Mit einem verkaufsoffenen Sonntag startete die Unternehmerfamilie Buss aus Wiesmoor das 20-jährige Jubiläum in Oldenburg Anfang Februar. „Vor 20 Jahren begann eine Reise, die mehr war als nur der Bau eines Einrichtungshauses. Es war der Beginn einer Vision: Menschen zu inspirieren, Räume zu schaffen, die begeistern, und einen Ort zu bieten, der mehr verbindet als Möbel – nämlich die Menschen selbst“, sagte Geschäftsführer Oliver Haß, der seit 2017 das Mittelstandsunternehmen mit Marcus und Berend Buß leitet.

Auf einer Ausstellungsfläche von 25.000 Quadratmetern feiert buss wohnen das 20-jährige Jubiläum in Oldenburg und es gibt viele Sonderaktionen und Angebote.

„Wir sind immer mutig neue Wege gegangen, um unsere Kundenschaft zu erreichen“, betonte Oliver Haß bei einem Pressefrühstück. So gab es beispielsweise einen „Award“ für das beste Prospekt und im Jahr 2023 gab es für das in Oldenburg eröffnete Küchenstudio die Auszeichnung als „Store of the year“. „Nun sind wir sehr stolz darauf, dass wir ihnen das Projekt der dreidimensiona-

len Verkaufsberatung unserer einzigartigen Möbelauswahl präsentieren können.“

„Im Jahr 2005 wollten wir ein weiteres Einrichtungshaus eröffnen und suchten den perfekten Standort. Oldenburg bot genau das, was wir brauchten: eine erstklassige Lage am Oldeweg, unterstützt durch die Stadt und ihre Wirtschaftsförderung“, betonten Marcus und Berend Buß, die heute 351 Personen in beiden Möbelhäusern beschäftigen, darunter 31 junge Nachwuchskräfte für den Möbelhandel.

Von Krisen zur Chance

Ein Unternehmen ist nicht nur stark, wenn alles gut läuft, sondern vor allem dann, wenn Herausforderungen kommen. Nach der Insolvenz des Lagerpartners Steinhoff hätte man leicht ins Straucheln geraten können. Stattdessen entschied sich buss, eine völlig neue Lösung zu finden – und schaffte es in nur zwei Monaten, das Lagergeschäft komplett neu zu organisieren. „Durch Zufall entdeckten Oliver und ich gleich hier um die Ecke eine unbenutzte Lagerhalle und wir hatten

das größte Problem erst einmal beseitigt“, hob Marcus Buß hervor. „Die letzten 20 Jahre waren voller Mut, Innovation und Leidenschaft. Aber die nächsten 20 Jahre? Die werden noch besser“, so das Geschäftsführer-Trio abschließend. buss hat nicht nur einen Ort geschaffen, an dem Menschen Möbel kaufen können. Es hat gezeigt, wie man Wohnkultur neu definiert, wie man Menschen begeistert und wie man selbst in den größten Herausforderungen Chancen erkennt.

www.buss-wohnen.de



Von links: Marcus Buß und Oliver Haß von buss wohnen präsentieren die dreidimensionale Neuheit am küchentischgroßen Tablet für die Verkaufsberatung.
Foto: Inge Meyer

WIR GRATULIEREN

WIES MOOR

Wir bedanke uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Eihusen & Wilken

Norden Gewerbestr. 38 Tel.: 04931-9397-0	Aurich Dornumer Str. 3-5 Tel.: 04941-699116-0	Dornum Bensjücher Weg 2 Tel.: 04933-9919-0
---	--	---



www.eihusen-wilken.de



Wir gratulieren zum Jubiläum!

OPEL **HIRO** **Ford** **NISSAN**

HIRO
DIE EXPERTEN FÜR AUTOS
HIRO Automarkt GmbH • Poppenburger Str. 5 • 26789 Leer

HIRO Wiesmoor · Hauptstraße 117 · Tel. 0 49 44 / 91 90-0
www.hiro-automarkt.de

Schoolpraktikantin bi Boelen Werbetechnik in 't Gewerbegebiet Neermoor

„En Fahrtüüg bekleven funn ik good“

Van Inge Meyer

Moormerland-Neermoor.

De 13jährijg Schölerske Helene Badewien van de Freie Christliche Schule Ostfriesland (FCSO) hett bi de Firma Boelen Werbetechnik GmbH in dat Gewerbegebiet Neermoor en Schoolpraktikum maakt. Dat gung over knapp twee Week.

„Upstünds bilden wi twee jung Lüü, de to d' School ut sünd, in de Beroop Schiller- un Lichtreklamahersteller/ske ut, un daarom pass dat good“, seggt Thorsten Boelen, de de Firma 2016 grünt hett. De 21-jährijg Jule Schönau is al in dat tweede Utbildungsjahr för de Beroop Schiller- un Lichtreklamaherstellerske un besöcht de Blockunerricht in Bremen. „In uns Beroopsschoolklass sünd 14 Lehrwichter un -jungse, un ik arbeit daaran, dat ik de Klassenbest worr“, smüüstert dat Lehrwicht. In dat Praktikum hett se Helene maal wiest, wo dat Be-



Van links: De Baas van de Firma Thorsten Boelen, de Schoolpraktikantin Helene Badewien un dat Lehrwicht Jule Schönau.

kleven van Fahrtüügen geiht – un denn hett se dat sülvst versöcht.

„Dat Bekleven van Fahrtüügen funn ik good un dat hett ok klappt. Laterhen will ik maal wat mit Kunst un Gestaltung maken“,

seggt Helene Badewien. De Kunstakt na de Bedriev in Neermoor kweem over dat Melkhuuske in Königsmoor, daar is de Moder van Helene Badewien ok fakers. In 't Geheel hett Helene ok in de kört Tied en goden Indruck van

de Arbeit in de Bedriev kregen. Se hett dat Setten un dat Gestalten an de PC probeert, de van de Snieplotter sneden Folien utgattert un de för de Montage vörbereidt. Butendeem hett se för sük sülvst en T-Shirt un en Task ut-

funnen un de bi de Textildruck veredelt.

Dat Foto wurr in de Montagehall bi dat Herstellen van en Lüchtkast för de Firma CD Flurförderfahrzeuge GmbH in Hesel maakt. An de 1,80 x 1,50 m groot Lüchtkast, de mit de neeiste LED-Technik utlücht word, hebben Helene un Jule mitarbeit. „För Lüchtkasten worden extra Folien nohmen“, seggt Thorsten Boelen daarto.

Buten Jule Schönau maakt ok Paul Bertram de Utbilden as Schiller- un Lichtreklamahersteller. He is in dat eerste Jahr van sien Utbilden. Ok Sonja Rohlf, de al lange Jahren in dat Büro mitarbeit, un André Spormann, de in de Montage arbeit, hören mit to de Koppel.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit mit der Ostfriesischen Landschaft, Aurich.

Die Ausstellung in der Emdener Kunsthalle wird bis zum 22. Juni gezeigt

„Es bringt uns Leben an Land“

Emden.

Die Arbeiten des US-amerikanischen Künstlers Austin Eddy (*1986) bewegen sich an der Schnittstelle zwischen Figuration und Abstraktion. Wiederkehrende Motive in seinen Arbeiten sind Fische, Vögel und Blumen. Diese müssen nicht zwingend als Objekt selbst, sondern können als Form, Metapher oder Symbol gelesen werden. Damit ermöglicht der Künstler einen direkten Zugang zu seinen Werken und öffnet gleichzeitig eine Vielzahl an Interpretationsräumen. In seinen Gemälden dominieren Fläche, Form und Farbe.

Die Ausstellung von Austin Eddy wurde am 21. Februar eröffnet. Seine poetische Herangehensweise spiegelt sich auch im Titel der Ausstellung wider. Mit Sea Song zollt der Künstler zum einen ei-

ne Hommage an das Meer, zum anderen drückt sich darin seine grundlegende Haltung in Bezug auf seine Kunstproduktion aus. Denn Austin Eddy vergleicht seine Werke oftmals mit Gedichten, wobei ein Lied (englisch „song“) eng verwandt ist mit der Lyrik. Durch Verdichtung, Wiederholung und stimmungsvolle Farbkombinationen ergibt sich eine pointierte Mehrdeutigkeit. In der Ausstellung werden die einzelnen Arbeiten des Künstlers zu einem Zusammenklang, sodass sich neue Assoziationen ergeben.

Den Bezug zum Meer umschreibt der Künstler so:

„Es bringt Leben an Land, es bringt Leben in seinen Tiefen hervor, es ist ein Ort des Ursprungs. Und in gewisser Weise enden alle Dinge wieder im Meer... im Wasser, weggeschwemmt, nachdem sie abgelaufen sind oder von der Zeit oder dem Wasser in irgendei-

ner Form erodiert wurden.“ (Austin Eddy)

Wie das Meer sind auch die Zeit und das Leben ständigen Veränderungen ausgesetzt, alles bewegt sich immer weiter voran. Als Menschen sind wir diesen Dimensionen ausgeliefert, kommen mit

ihnen in Kontakt und nehmen Erinnerungen mit uns. Austin Eddy sieht darin eine enge Verknüpfung zu seinen Werken: Betrachterinnen und Betrachter konstruieren beim Betrachten eigene Wahrheiten, die auf ihren Erfahrungen beruhen. Wenngleich die Arbeiten oftmals einen autobiografi-

schen Charakter innehaben – sie sind oftmals von Begegnungen und Momenten des eigenen Lebens inspiriert –, werden individuelle Zuschreibungen bewusst offengelassen und erst in der Betrachterspektive erschließen sich konkrete Bedeutungsebenen. www.kunsthalle-empden.de.



Die Ausstellung mit Bildern von Austin Eddy sind in der Kunsthalle ausgestellt.

Foto: Emdener Kunsthalle

Steuerrecht

Die Holding - Vor- und Nachteile für KMU

Die Gründung einer Holding-Struktur kann für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) viele strategische, steuerliche und betriebswirtschaftliche Vorteile mit sich bringen. Allerdings gibt es auch einige Herausforderungen, die bedacht werden sollten. In diesem Artikel beleuchten wir Vor- und Nachteile einer Holding-Struktur für KMU und geben eine Orientierungshilfe, ob dieses Modell für Ihr Unternehmen sinnvoll ist.

Eine Holdingstruktur ist eine Unternehmensstruktur, bei der eine Muttergesellschaft (die Holding) eine oder mehrere Tochtergesellschaften besitzt. Die Holding selbst führt in der Regel keine operativen Geschäfte aus, sondern hält Anteile an den Tochterfirmen, die das eigentliche Geschäft betreiben. Es werden verschiedene Formen von Holdings unterschieden. Im Folgenden werden die populärsten Bezeichnungen charakterisiert. Als sog. Operative Holding übernimmt die Muttergesellschaft neben der Verwaltung auch operative Tätigkeiten. Die Finanz-Holding dient primär der Verwaltung finanzieller Beteiligungen. Eine Management-Holding steuert und kontrolliert die Tochterfirmen strategisch. Vermögensverwaltende Holdings fokussieren den Erhalt und die Optimierung von Unternehmensvermögen. In der Praxis lassen sich die einzelnen Formen nicht immer präzise unterscheiden.

Vorteile einer Holding-Gründung für KMU

1. Steuerliche Vorteile

Einer der größten Vorteile einer Holding liegt in der steuerlichen Optimierung:

- Steuerfreie Dividenden: Gewinne, die von einer Tochtergesellschaft an die Holding ausgeschüttet werden, sind zu 95 % von der Körperschaftsteuer befreit (§ 8b KStG). Das bedeutet, dass nur 5 % der Ausschüttung steuerpflichtig sind, wodurch eine erhebliche Steuerersparnis innerhalb der Holdingstruktur entsteht.
- Steuervergünstigte Veräußerungen: Falls ein Unternehmensteil verkauft wird, ist der Veräußerungsgewinn ebenfalls zu 95 % steuerfrei. Dies kann besonders für KMU mit Wachstumsplänen von Vorteil sein.

- Optimierung der Gewerbesteuer: Durch geschickte Strukturierung lassen sich Gewerbesteuerleistungen gestalten, z. B. indem Gewinne innerhalb der Holding gezielt reinvestiert werden.

2. Risikominimierung und Haftungsbegrenzung

Durch die Aufteilung des Unternehmens in verschiedene Tochtergesellschaften können Risiken besser isoliert werden. Falls eine Tochtergesellschaft in finanzielle Schwierigkeiten gerät oder gar insolvent wird, bleibt die Holding davon unter weiteren Voraussetzungen finanziell unberührt. Dadurch können KMU ihre Vermögenswerte besser schützen. Man spricht von der sogenannten „asset protection“.



Lennart Wagner (rechts) von der Firma Schröder & Wagner hier im Gespräch mit Henning Sassen. Versehenlich war in der letzten Ausgabe ein falscher Name abgedruckt worden.

Foto: Archiv

3. Nachfolgeplanung

Für Unternehmer, die langfristig eine Unternehmensnachfolge planen, bietet eine Holdingstruktur mehr Flexibilität:

- Anteile an der Holding oder ihren Tochtergesellschaften können einfacher übertragen werden als einzelne Betriebsbestandteile.
- Ein Unternehmen kann gezielt eine Holding-Gesellschaft für die Familie aufbauen, um eine langfristige familiäre Unternehmensführung bzw. Unternehmensorganisation sicherzustellen.
- Steuerlich kann eine Unternehmensübergabe unter gestaltbaren Bedingungen günstiger gestaltet werden.

4. Erleichterung bei Expansion und Unternehmenszukaufen

Durch eine Holdingstruktur können KMU gezielt Beteiligungen an anderen Unternehmen erwerben, ohne dabei das Hauptgeschäft zu beeinträchtigen. Dies kann hilf-

reich sein für:

- Die Übernahme von Wettbewerbern oder Zulieferern.
- Die Gründung neuer Geschäftsbereiche mit separater Haftungsstruktur.
- Investitionen in neue Märkte ohne direkten Einfluss auf das Kerngeschäft.

5. Schutz von Vermögenswerten („asset protection“)

Eine Holding kann genutzt werden, um wertvolle Vermögenswerte – wie Immobilien, Patente oder Marken – von operativen Risiken zu trennen. Durch die Trennung von Geschäftsbetrieb und Vermögenswerten lassen sich diese vor externen Risiken (z. B. Haftungsklagen) schützen.

6. Flexibilität in der Finanzierungsstruktur

Eine Holding kann intern Finanzierungen für verschiedene Geschäftsbereiche bereitstellen, ohne dass die gesamte Unternehmensstruktur davon betroffen ist. Auch externe Investoren können gezielt an einzelnen Tochtergesellschaften beteiligt werden, ohne dass das gesamte Unternehmen beeinflusst wird.

Nachteile einer Holding-Gründung für KMU

1. Erhöhter administrativer Aufwand

Eine Holdingstruktur erfordert eine aufwändigere Buchhaltung und Berichterstattung:

- Jede Gesellschaft muss eine eigene Buchhaltung führen.
- Jahresabschlüsse und Steuerklärungen werden für jede Einheit separat erstellt.
- Es entstehen zusätzliche Verwaltungs- und Beratungskosten.

Für sehr kleine Unternehmen kann dieser Mehraufwand den steuerlichen Vorteil übersteigen.

2. Gründungskosten und laufende Kosten

Die Einrichtung einer Holding ist mit Kosten verbunden:

- Notarkosten für die Gründung der Holdinggesellschaft und Tochtergesellschaften.
- Steuerberater- und Anwaltskosten für die Strukturierung.

Diese Kosten sollten gegen die potenziellen Vorteile abgewogen werden.

3. Komplexität in der Unternehmensführung

Eine Holding-Struktur kann die Unternehmensführung komplizierter machen:

- Entscheidungswege werden länger, da Entscheidungen zwischen Mutter- und Tochtergesellschaften abgestimmt werden müssen.
- Die Koordination zwischen den verschiedenen Gesellschaften erfordert mehr Managementkapazität.
- Mitarbeitende und Führungskräfte (auch Geschäftsführer) müssen sich an eine komplexere Unternehmensstruktur gewöhnen.

4. Steuerliche Nachteile bei Privatentnahmen

Während die steuerlichen Vorteile innerhalb der Holding-Struktur erheblich sind, kann es Nachteile geben, wenn Gewinne (z.B. zu privaten Zwecken) entnommen werden: Werden Gewinne von der Holding an die private Ebene ausgeschüttet, unterliegen sie der Abgeltungssteuer oder dem Teileinkünfteverfahren (in der Regel 25 % plus Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer).

Im Rahmen der sogenannten Ausschüttungshypothese ist eine Ausschüttung („Entnahme“) an den Gesellschafter der Holding oft steuerlich ungünstiger als eine Entnahme aus einem Einzelunternehmen.

5. Mögliche Probleme bei Banken und Investoren

Nicht alle Banken und Investoren sehen eine Holding-Struktur bei KMU als vorteilhaft. Banken könnten:

- Höhere Anforderungen an Sicherheiten stellen.



Henning Sassen

Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer



SASSEN

wirtschaftsprüfer
steuerberater

Tel. 0 49 43 / 92 29-60
www.kanzlei-sassen.de

- Schwierigkeiten haben, die gesamte Unternehmensstruktur zu bewerten.
- Restriktionen für die Vergabe von Krediten an einzelne Tochtergesellschaften setzen.

Holding-Struktur lohnt sich häufig besonders für Unternehmen, die:

- hohe Gewinne erzielen und diese steuerlich optimieren möchten
- Wachstumspläne durch Zukäufe oder neue Geschäftsbereiche haben
- Vermögenswerte von operativen Risiken trennen möchten
- eine langfristige Nachfolgeregelung suchen

Für kleinere Unternehmen mit geringeren Gewinnen oder einfacher Geschäftsstruktur kann der administrative Aufwand die Vorteile überwiegen.

Fazit

Die Gründung einer Holding kann für kleine und mittelständische Unternehmen erhebliche steuerliche, strategische und haftungsrechtliche Vorteile bringen. Sie ermöglicht eine flexible Unternehmensstruktur, erleichtert die Expansion und bietet Schutz vor Risiken. Allerdings sollten der höhere Verwaltungsaufwand und die Komplexität nicht unterschätzt werden.

Bevor eine Holding gegründet wird, ist eine ausführliche Beratung durch Steuerberater ratsam, um sicherzustellen, dass die Vorteile die potenziellen Nachteile übersteigen.

KI & Nachhaltigkeit sind die Zukunftsthemen der Sparkasse LeerWittmund

„Wer streut, rutscht nicht aus!“

Von Inge Meyer

Leer/Wittmund. Die Sparkasse LeerWittmund hat das vergangene Jahr trotz herausfordernder Rahmenbedingungen geschäftlich erfolgreich abgeschlossen. „Wir haben die Zinswende bewältigt, die mittelständischen Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet weiter stabilisiert und die Menschen aus allen Bevölkerungsschichten bei der Vermögensbildung unterstützt“, so der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse LeerWittmund, Carsten Rinne, bei der Bilanzpressekonferenz in Leer.



Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Ingo Fortkamp und der Vorstandsvorsitzende Carsten Rinne stellen die Bilanzzahlen vor. Foto: Inge Meyer

Trotz der allgemeinen Verunsicherungen und Krisen stiegen die Kundenkredite um 55 Millionen auf 2.155 Millionen Euro. Dies entspricht einem Plus von 2,61 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Damit konnte das Rekordergebnis des Vorjahres nochmals erhöht werden.

Der Bestand bei den privaten Krediten liegt zum Jahresende bei 930 Millionen Euro, ein Plus von fast 6 Prozent oder ein Zuwachs in Höhe von 49 Millionen Euro. Dies lag daran, dass die privaten Wohnungsbaufinanzierungen stärker nachgefragt wurden. Zwar fehlen weiterhin Neubauaktivitäten, aber investiert wurde trotzdem in Immobilien. Das Neugeschäft im privaten Wohnungsbau ist im letzten Jahr um 17,30 Prozent auf rund 193 Millionen Euro gestiegen. Ein Anstieg um 28 Millionen Euro gegenüber dem schwachen Vorjahr. „Bei Neubauten ist die Kundschaft wegen der hohen

Grundstücks- und Baupreise zurückhaltend, es werden vermehrt Bestandsgebäude gekauft.“

Der Bestand an Krediten im Firmenkundengeschäft stieg erneut im abgelaufenen Geschäftsjahr um 1,71 Prozent oder 18 Millionen auf 1.051 Millionen Euro an. Für 17 Unternehmen konnten Kredite in Höhe von drei Millionen Euro an Existenzgründer vergeben werden. Insbesondere bei Unternehmensübergaben und Nachfolgen werden Möglichkeiten sowie rechtliche und wirtschaftliche Lösungen aufgezeigt.

„Es ist uns wichtig, dass unsere Kunden ihr Unternehmen geregelt übergeben können und auch selber im Alter versorgt sind“, unterstreicht Ingo Fortkamp die Bedeutung der Nachfolge. Insgesamt blieb die Risikosituation im Firmen- und im Privatkunden-

geschäft weiterhin erfreulich auffällig. Und dass trotz der Krisen, z. B. bei der Meyer-Werft und VW. Eine Insolvenzkurve zeichnete sich nicht ab, jedoch seien Kontokorrentkredite öfter in Anspruch genommen worden.

Einlagen & Wertpapiere

Mit 2.424 Millionen Euro sind die Kundeneinlagen im vergangenen Jahr deutlich angestiegen. Das ist ein Plus von 75 Millionen Euro oder 3,20 Prozent. Die Kundschaft hat verstanden, das man mit Spareinlagen oder Tagesgeld der Inflation immer nur hinterher spart“, sagte Ingo Fortkamp. Folgerichtig wurde vermehrt auf längerfristige Geldanlagen gesetzt. Dieses macht sich insbesondere bei den Sparkassenbriefen mit einem satten Plus in Höhe von 138 Millionen Euro (plus 70 Prozent)

bemerkbar. Bei den Termineinlagen schlägt die Einführung der attraktiven Kündigungsgelder stark zu Buche. Ein Zuwachs in Höhe von rund 96 Millionen Euro (plus 145 Prozent) unterstreicht die geänderte Anlagestrategie bei den Kunden.

„Heute haben wir wieder einen DAX-Höchststand von 20.800 auch auch das ganze letzte Jahr war geprägt von Allzeithochs. Dabei betonen wir immer: Wer streut, rutscht nicht aus!“ Der Wertpapierumsatz – also Käufe plus Verkäufe – stieg erneut um 34 Millionen Euro, eine Steigerung von rund 29 Prozent.

Provisionsgeschäft

Das Immobiliengeschäft war im abgelaufenen Geschäftsjahr eine wichtige Säule im Provisionsgeschäft. Es konnten 197 Immobilienobjekte mit einem Volumen von 43,7 Millionen Euro erfolgreich vermittelt werden. Dies bedeutet eine Steigerung von 14,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Da blicken wir erneut auf ein Rekordjahr zurück“, zeigt sich der Vorstand erfreut.

Eingebrochen ist das Bauspargeschäft. Leider hat das Bausparen durch die steigenden Zinsen an Attraktivität verloren. Trotzdem ist der Vorstand vor diesem Hintergrund mit den Abschlüssen in Höhe von 75 Millionen Euro zufrieden. „Auf Ebene der LBS Nordwest sind wir mit unserem Gesamtbestand an Bausparverträgen die Nummer 4“, berichtet Ingo Fortkamp. Derzeit gehe es zinstechnisch wieder runter.

Erfreulicher verlief das Versicherungsgeschäft. Insgesamt konnte auf einem ohnehin schon hohen Niveau der Bestand weiter ausgebaut werden. Dabei waren seit langem mal wieder die Lebens- und Rentenversicherungen die Treiber, die von der Rückkehr des Zinses profitieren. In 2024 betrug das Volumen der verkauften Verträge rund 20 Millionen Euro. Ein Plus von 6 Millionen Euro oder 25 Prozent.

„Mit dem Ergebnis 2024 knüpft die Sparkasse wieder an das normale Niveau vor der Negativzinsphase an. Das gibt uns die Kraft, die großen Finanzierungsaufgaben unserer Kundschaft zu begleiten. Es ist ein positives Signal an alle Unternehmen und die Privatkundschaft“, so der Vorstandsvorsitzende Carsten Rinne.

„Wichtig ist, dass wir unser freiwilliges gesellschaftliches Engagement im abgelaufenen Jahr nochmal ausgeweitet haben“, freut sich der Vorstand. Nahezu 500.000 Euro wurden in 2024 an mehr als 400 Vereine und Institutionen aus den Mitteln der 5 Stiftungen, sowie der Sparkasse für Spenden und Sponsoring ausgeschüttet. Damit konnten Maßnahmen im Wert von mehr als 2 Millionen Euro realisiert werden. Die beiden Megatrends der Zukunft lauten KI und Nachhaltigkeit. Das S-KI Pilot-Projekt ist ein eigens für die Sparkassen entwickeltes Künstliche Intelligenz (KI)-System. Laut Rinne wird dies beispielsweise für Informationsbeschaffung und Textbearbeitung verwendet.

Fortsetzung Kommentar von Seite 1

Die Chancen auf eine erhebliche Erhöhung des Anlagewertes sowie die Risiken auf einen Teilverlust der Anlage sind bei den Aktien wesentlich größer als bei anderen Anlageformen. Sowohl die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die von einer Vielzahl von Tendenzen und Entwicklungen abhängig ist, als auch die wirtschaftliche Entwicklung eines einzelnen Unternehmens, das nicht der gesamtwirtschaftlichen Lage und Entwicklung entspricht, entscheiden über Kursentwicklungen.

Die Wertentwicklungen der Aktien sind nicht mit hinreichender

Sicherheit vorherzusagen. Die an den Börsen festgestellten Werte ändern sich in der Regel von Tag zu Tag, zu Jahresbeginn kletterte der DAX-Index sogar über 21.000 Punkte.

Die Gründe können neue Erkenntnisse und Vermutungen über die allgemeine Entwicklung der Konjunktur und über die Ertragslage der Unternehmen sein. Die Chancen auf eine ungewöhnlich hohe Rendite sind für die Anleger somit grundsätzlich vorhanden. Diese Chancen sind jedoch mit einem hohen Risiko verbunden. Deshalb ist für die Aktionäre eine ständige Beobachtung der Kursentwicklung sinnvoll.

Die Gründe für die Kursentwicklungen der börsennotierten Aktien sind vielfältig. Sie sind in zwei Hauptgruppen zu unterteilen:

Zum einen bestehen sie aus den für alle Unternehmen geltenden Veränderungen. Dazu gehören in erster Linie Veränderungen der Konjunktur. Zum anderen können Kursveränderungen bei einzelnen Firmen entstehen, die von dem allgemeinen Trend abweichende Entwicklungen aufweisen. Wichtig ist für die Beurteilung von Kursentwicklungen, dass die Anleger nicht nur bereits entstandene, sondern vor allem

geplante Veränderungen bei ihren Entscheidungen berücksichtigen. Sogar Gerüchte über anstehende Veränderungen bei einem Unternehmen wirken sich auf dessen Aktienkurs aus. Der einzelne Anleger kann die Gründe für erhebliche Kursänderungen nicht immer sofort klar erkennen. Er kann in einem solchen Fall nicht beurteilen, ob er auf die Kursänderung reagieren sollte.

Vor diesem Hintergrund sind Vorhersagen über kurzfristige Veränderungen riskant. Allenfalls können Prophezeiungen über mittel- und langfristige Trends einen angemessenen Erfolg haben.

Die Kurse der Aktien großer Unternehmen ändern sich an fast jedem Arbeitstag. Nicht immer ist klar erkennbar, worauf der Umfang der Kursentwicklungen zurückzuführen ist. Das gilt besonders, wenn geringfügige Veränderungen ohne erkennbaren Grund zahlreiche Anleger zum Verkauf ihrer Aktien oder zum Kauf weiterer Aktien verleiten, so dass insgesamt kein Grund für die weitere Entwicklung deutlich wird.

Die Lage eines Aktionärs ist leicht zu beschreiben: Er kann viel Geld erwirtschaften, aber auch einiges verlieren!

Erbrecht

Corona und die Justiz – des Trauerspiels nächster Akt!

Schon während der Pandemie hat sich so mancher Bürger gewundert, ob die verhängten Maßnahmen zur Einschränkung des Virus sinnvoll sein können. Man denke an Ausgangssperren für Einzelpersonen nach 22 Uhr - es sei denn natürlich man wollte seinen Hund Gassi führen – dann durfte man das Haus verlassen.

Während sich der Bürger über die Sinnhaftigkeit gewundert hat, haben Juristen mit Entsetzen die offenbar völlig schrankenlose Begrenzung der Grundrechte beobachtet, der leider auch die Gerichte nur in seltenen Fällen Einhalt geboten haben.

Völlig zu Recht fordert daher der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts, sStefan Ulrich Pieper, eine Aufarbeitung der Corona-Pandemie. Er kritisiert manches Entscheidungsgremium von einst als „paralegal“. Gemeint ist die Ministerpräsidentenkonferenz. „Das ist ein Konstrukt, das in der Verfassung überhaupt nicht vorgesehen ist. Dort haben die Ministerpräsidenten recht intransparent mit der damaligen Kanzlerin Angela Merkel gesprochen, man wusste aber oft nicht, wie sie zu Ergebnissen gekommen sind“, so Pieper in einem Interview mit dem ZDF.

Während das Misstrauen vieler Bürger in den Rechtsstaat immer noch tief sitzt, wird mindestens seitens der Staatsanwaltschaft Aurich und dem Amtsgericht Leer – wiederum ein höchst fragwürdiges Rechtsverständnis in Bezug auf beantragte Corona Hilfen an den Tag gelegt. Reihenweise gibt es offenbar Ermittlungsverfahren gegen Unternehmer und deren Steuerberater. Ein solcher haarsträubender Fall liegt dem Autor vor und soll nachfolgend beschrieben werden.

Der Corona-Unternehmer-Fall

Der Sachverhalt: Während der Pandemie wurden zahlreiche Hilfsprogramme aufgelegt, die solchen Unternehmern die von

Geschäftsschließungen betroffenen waren Soforthilfen gewährten. Der regelmäßig viele Seiten umfassende Antrag an die KfW wurde meist von den steuerlichen Beratern der Unternehmerschaft ausgefüllt. In dem Antrag musste unter anderem angekreuzt werden, ob das Unternehmen „direkt“ oder „indirekt“ betroffen war. Dabei war die direkte Betroffenheit definiert als „Schließung des Geschäfts aufgrund eines Corona Beschlusses“. Der

ten Definition eine „direkte Betroffenheit“ nicht gegeben war. Es erfolgte eine Rückfrage und ein Hinweis an den Steuerberater. Dieser erkannte den Fehler sofort und nahm den Antrag zurück und stellte anschließend den zutreffenden Antrag der anstandslos gewährt wurde. Der gewährte Abschlag wurde an die Bank erstattet.

Bis hierin noch ein völlig unauffälliger Vorgang der sich so tau-

Ende finden müssen. Aber weit gefehlt. Die Staatsanwaltschaft Aurich kommt anhand der beschriebenen Umstände zu dem Ergebnis, dass sowohl der Steuerberater als auch der Unternehmer einen vorsätzlichen Subventionsbetrug begangen haben.

Die Staatsanwaltschaft hat demgemäß beim Amtsgericht Leer den Erlass eines Strafbefehls gegen Unternehmer und Steuerberater beantragt.

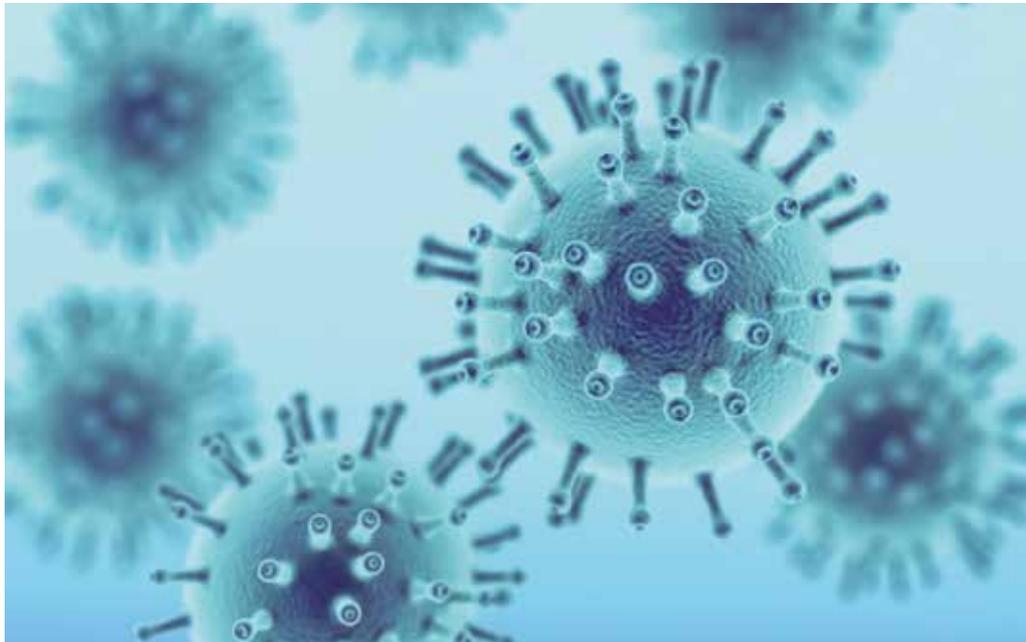


Foto: Adobe Stock #400989312

Steuerberater setzte dort das Kreuz, da sein Mandant sein Geschäft im Dezember aufgrund eines „Corona Beschlusses“ tatsächlich schließen musste. Der arglose Berater hatte dabei übersehen, dass in der Nacht bevor er den Antrag ausgefüllt hat, seitens der KfW an anderer Stelle in das Formular der Hinweis aufgenommen worden war, dass eine „direkte Betroffenheit“ nur noch vorliegen soll, wenn aufgrund eines bestimmten Beschlusses aus Oktober die Schließung erfolgte. Anderenfalls war ein anderer Antrag im Rahmen eines anderen Hilfsprogramms zu stellen.

Die Bank zahlte auf den Antrag hin einen Abschlag auf die geforderte Hilfe in Höhe von rund 1.400 Euro aus. Nach vollständiger Prüfung der eingereichten Unterlagen fiel der Bank auf, dass gemäß der von ihr geänder-

sendfach während der Pandemie ereignet haben dürfte. Auch die Bank sah hieran nichts Auffälliges und ordnete die Erstattung des Abschlags bei der routinemäßig durchgeführten Prüfung derartiger Fälle ein unter der Kategorie „Kein Betrugsverdacht“.

Ganz anders sieht das aber die Staatsanwaltschaft Aurich und das Amtsgericht Leer. Zunächst wurde gegen den hoch betagten Unternehmer (Betreiber eines Tante Emma Ladens) als auch gegen den Steuerberater ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Die Polizei wurde mit weiteren Ermittlungen beauftragt. Der oben beschriebene Aktenkundige Sachverhalt inklusive der Einordnung der Bank als unverdächtig Vorgang wurde seitens der Polizei ermittelt. Die schon fragwürdige Einleitung des Ermittlungsverfahrens hätte spätestens jetzt ein

Spätestens jetzt, so sollte man meinen, wird diesem Treiben der Staatsanwaltschaft sicher durch das Gericht Einhalt geboten. Schließlich hat ein Richter den Antrag der Staatsanwaltschaft zu prüfen. Er kann den Erlass des Strafbefehls ablehnen. Er kann auch, wenn er den Sachverhalt nicht für eindeutig erachtet, eine mündliche Verhandlung anberaumen wenn er Bedenken hat.

Die erkennende Richterin am Amtsgericht Leer hatte offenbar keinerlei Bedenken, sondern sah es ohne weiteres als erwiesen an, dass sich sowohl der Steuerberater als auch der Unternehmer der vorsätzlichen Begehung des Subventionsbetrugs schuldig gemacht haben. Sie erließ ohne weiteres den beantragten Strafbefehl gegen beide. Dass beide, wenn überhaupt allenfalls fahrlässig gehandelt haben, zog das Gericht



Felix Hapig

Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für
Bau- und Architektenrecht

**Dr. Hapig
& Kollegen**

Tel. 04 91 / 92 833 - 0
www.hapig-kollegen.de

nicht einmal in Betracht. Auch dass der Antrag nach Hinweis der Bank sofort zurückgenommen und der Abschlag erstattet wurde, spielte bei der Aburteilung offenbar keine Rolle. Auch das der über 80 jährige Betreiber des Tante Emma Ladens den Antrag gar nicht selber ausgefüllt hatte, war unerheblich. Ebenso wenig wurde berücksichtigt, dass nicht einmal die „geschädigte“ Bank an dem Vorgang etwas Verdächtiges finden konnte und dies aktenkundig gemacht hat.

Leider handelt es sich nicht einmal um einen Einzelfall. Natürlich wurden gegen die Strafbefehle im oben beschriebenen Fall Einsprüche eingelegt. Aber wie viele Betroffene halten dem Druck eines solchen Verfahrens nicht Stand und zahlen lieber die Strafe um das eingeleitete Verfahren zu beenden? Wie ungerecht es auch sein mag. Für den Steuerberater steht zudem die Zulassung auf dem Spiel.

Der Schaden, den solche Verfahren der Reputation der Justiz zufügen ist unermesslich. Dies zumal disziplinarische oder strafrechtliche Maßnahmen gegen die Handelnden also Staatsanwalt und Richter nur sehr selten erfolgreich eingeleitet werden können. Es soll aber nicht unversucht bleiben.

Es ist Betroffenen dringend zu raten, gegen entsprechende Strafbefehle Einsprüche einzulegen und sich fachkundig vertreten zu lassen, da nicht voreilig Strafen zu akzeptieren.

Städte resilient machen, denn Extremwetterlagen nehmen weiterhin zu

Rohrleitungsforum ist die Austauschplattform

Von Inge Meyer

Oldenburg.

Was sind die besonderen Herausforderungen für den unterirdischen Städtebau der Zukunft? Hier geht es vorrangig um die Notwendigkeit einer flächendeckenden Digitalisierung, der Klimafolgenanpassung und der Dekarbonisierung – hochaktuelle Transformationserfordernisse, die momentan im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen.

Mit zunehmenden Extremwetterlagen – lange Perioden großer Hitze und Dürre sowie häufige Starkregenereignisse – stehen wir vor der Herausforderung, unsere Städte resilienter zu machen und eine gezielte Klimafolgenanpassung zu betreiben. In diesem Spannungsfeld zwischen einem „zu viel“ und einem „zu wenig“ an Wasser ist es die vordringliche Aufgabe, Menschen und Infrastrukturen vor urbanen Sturzfluten zu schützen und gleichzeitig Versorgungssicherheit herzustellen.

Auch einige Wiesmoorer Betriebe waren wieder auf der bundesweit größten Fachmesse vertreten. Darunter die Firma Gasklar Gasanlagenbau und –service GmbH & Co.KG, die es seit März 2017 gibt. „Letztes Jahr hatten wir einen Eckstand, so dass an zwei Seiten die Fachbesucher vorbeiliefen, dieses Jahr einen Reihenstand“, sagt Diplom-Kaufmann Peter Jarchow, Geschäftsführer der Firma Gasklar. 53 Beschäftigte kümmern sich um Biogas, Erdgas und Wasserstoff – laut Jarchow ein Zukunftsthema.

Auch am Stand des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV) ging es um Zukunftsthemen. „Es gibt neue Herausforderungen, auf die wir als Wasserversorger reagieren müssen“, so Yvonne Fehner von der Unternehmenskommunikation. Mittels eines EU-Förderprojektes wurde der von den OOWV-Fachleuten selbst gebaute B:RAIN Tank am Messestand präsentiert.

„Wir haben die neue Halle mit Verwaltungsgebäude bei Bargtheide im April letzten Jahres in



Von links: Stefanie Reuß und Christian Waldeyer vom Maschinenring Nordwest GmbH aus Wiesmoor präsentierten sich auf der IRO.



Von lks.: iro-Geschäftsführer Mike Böge M. Eng., Prof. Dr.-Ing. Astrid Nieße von OFFIS, Dr. Wolf Merkel, DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Oberbürgermeister Jürgen Krogmann, Dr.-Ing. Lisa Broß, Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. sowie Hochschulpräsident Prof. Dr. Manfred Weisensee und Dipl.-Ing. (FH) Bernd Niedringhaus (iro) eröffneten das Rohrleitungsforum.

Foto: iro/ Hauke-Christian Dittrich

Betrieb genommen“, erzählt Eric Trüün, Prokurist bei JKS Jan Kwade & Sohn GmbH aus Ringe am Messestand. Schon seit 2012 stellt das Traditionsunternehmen auf dem Rohrleitungsforum aus. „Wir waren auch bei der neuen Trinkwasserleitung im Landkreis Friesland beteiligt“, fügt Ralf Oudehinkel vom Vertrieb hinzu. Von Lingen bis Gent, in Belgien ist JKS am Bau von Wasserstoff-

leitungen beteiligt, sind die Grafschafter europaweit tätig.

Auf dem Stand von der Firma Bagela präsentierte sich das Team der Firma SI Consulting GmbH aus Ostrhauderfehn. „Wir präsentieren das volle Spektrum von Erdraketen bis Kompressoren“, erklärt Firmenchef Stefan Kruse, dessen Messestand immer gut besucht war.



Von links: Nur wenige Meter vom Haupteingang entfernt präsentierte sich das Team der Firma SI Consulting mit Joost Knehans, Thomas van der Vight, Frank Wichmann, Vanessa Hapke, Achim Frey und Firmenchef Stefan Kruse.



Von links: Das OOWV-Team Yvonne Fehner, Beate Kramer, Axel Frerichs und Gert Gellmers, Prokurist bei Thalen Consult, am Messestand



Von links: Eric Trüün, Hendrik Jans, Jan-Heinz Meyerink und Ralf Oudehinkel präsentierten sich wieder in der Blockhütte im Freigelände.



Thalen Consult

INGENIEURE - ARCHITEKTEN - STADTPLANER

Urwaldstraße 39
26340 Neuenburg
Telefon 04452 916-0
EMail info@thalen.de



www.thalen.de

IHR GENERALPLANER IM NORDWESTEN



Bohrgutentsorgung aus Horizontalbohrungen durch die Marino Maschinenring Nord-West GmbH
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb mit überregionalem Entsorgungsnetzwerk

MARINO
Maschinenring Nord-West GmbH

Oldenburger Str. 36
26639 Wiesmoor
Tel. 04944 - 9472109
info@marino-gmbh.de

HIRO Automarkt GmbH unterstützt mit Transporter

Kostenlos für karitative soziale und sportliche Zwecke



Die Sponsoren des neuen Ford-Transporters schauten sich bei der Fahrzeugübergabe den Wagen an.

Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Wiesmoor.

Zur offiziellen Indienststellung des neuen Ford Transit kamen rund 40 Unternehmerinnen und Unternehmer zum Autohaus HIRO Automarkt in Wiesmoor, um bei der Übergabe nach dem Motto „Mobil zum Nulltarif“ dabei zu sein. „Dies ist bereits das zweite Fahrzeug, welches wir für karitative, soziale und sportliche Zwecke mit den Sponsoren übergeben können. Im Jahr 2017 haben wir das zum ersten Mal gemacht“, informiert Timo Eschen, Verkaufsleiter in Wiesmoor.

Mit dem passenden Konzept lässt sich diese gute Idee auch erfolgreich in die Praxis umsetzen. Knapp 60 Sponsoren aus Wiesmoor, Friedeburg und Großefehn unterstützen die Aktion. Der Neuwagen mit neun Sitzen steht beim Hiro Automarkt in Wiesmoor.

Künftig können Sportvereine, Gemeinden, Kirchen und karitative Institutionen kostenlos über einen neuen Ford Transit Custom mit 2,2 Ltr.-Dieselmotor verfügen. Dieses Mobilitätsangebot zum Nulltarif wird ermöglicht durch vermietete Werbeflächen am Fahrzeug. Aus deren Beiträgen finanziert sich die Nutzung des Ford Transit.

„Wir haben schon drei Monate auf das Neufahrzeug warten müssen, aber mit der Beklebung von der Agentur Pegasus Aktiv Marketing sieht der Transporter richtig gut aus“, betonte Eschen bei der Fahrzeugvorstellung.

Der Standort des Ford Transit ist: Hauptstr. 117 in Wiesmoor. Dort kann das Fahrzeug künftig nach vorheriger Terminanfrage unter 04944-91900 oder www.hiro-online.de/quick-service übernommen werden.

Mehr Informationen auch im Interne unter: www.hiro-online.de.

Ender festigt Position als wichtiger Port für Windkraft

5.344 Großkomponenten für Windkraftanlagen umgeschlagen

Emden.

Im Seehafen Emden wurden im letzten Jahr 5.344 Großkomponenten für Windkraftanlagen umgeschlagen. Das teilte die Emdener Hafenerweiterungsgesellschaft e. V. (EHFG) mit. Damit zeichnet sich ein weiterhin kontinuierliches Wachstum in diesem Segment ab.

Der Seehafen an der Emsmündung konnte damit seine Position als einer der wichtigsten Ports für die Windkraftbranche

an der Nordseeküste festigen. Einer der Gründe dafür ist, dass Emden als Seehafenstadt durch seine trimodale Anbindung per Schiff, Bahn und Straße über ausgezeichnete Standortvorteile für den Umschlag der Anlagen verfügt.

Die großen Teile kamen überwiegend per Seeschiff von Produktionsstandorten in Indien und Süd- / Ostasien in Emden an. Die importierten Komponenten wurden im Emdener Hafen für Projekte in Europa auf Seeschiffe, LKWs und - mit stei-

gender Tendenz - Binnenschiffe verladen.

Der Umschlag fand wieder im Emdener Binnenhafen statt. Am dortigen Nord- und Südkai steht dafür eine Fläche von 200.000 Quadratmetern zur Verfügung.

Abgewickelt wurde er von der Ems Ports Agency & Stevedoring Beteiligungs GmbH & Co. KG mit seinen rund 100 Beschäftigten und drei Hafemobilkränen mit einer Traglast von je 125 Tonnen.



Der Umschlag wird von EPAS abgewickelt.

Foto: privat

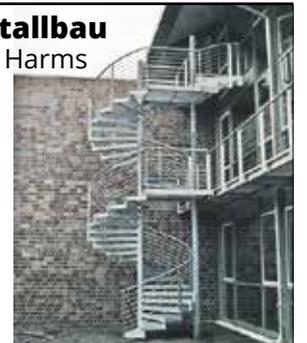
EITING

Stahlbau GmbH

Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 044 03 / 97 97 0 • www.eiting-stahlbau.de

HARMS Metallbau
Roy Harms

- ◆ Objekttreppen
- ◆ Geländerbau
- ◆ Balkongeländer
 - ◆ Edelstahlgeländer
 - ◆ Edelstahlkonstruktionen
 - ◆ Verzinkte Aussengeländer
 - ◆ Wohnhaustreppen
 - ◆ Fenstergitter
 - ◆ Kunstschmiedearbeiten



Schulstr. 9+11 • 26629 Strackholt • Tel. 04946/912050

QUALITÄT AN
TÜR, TOR
UND ZAUN

PRIVAT & GEWERBE

www.walker-tore.de

TTW
Tor Technik Walker



26909 Neubörger • Tel. 04966/96882-0

JWL
JADE-WESER-LOGISTIK

CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG

Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport

Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer

Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de



GRUBEN
BAUUNTERNEHMUNG

Potshauser Straße 56
26842 Potshausen
tel 04952 20 17
fax 04952 815 66
www.gruben-bau.de
info@gruben-bau.de

**Wir gratulieren und
wünschen viel Erfolg
in den neuen Räumen!**

VERLAAT
FEHNTJER BAUSTOFFHANDEL

TRAUICO
GRUPPE

Bauen · Wohnen · Garten

Ihr kompetenter Baustoffpartner in der Region.
Umfangreiche Beratung in hoher Qualität – wir freuen uns auf Sie!

Gewerbegebiet 18 • 26842 Ostrhauderfehn • Tel.: 04952/89660 • www.fehntjer-baustoffhandel.de

N. NORRENBROCK
Meisterbetrieb
• Zimmerei • Innenausbau

Abbund-Center-GmbH
LOHNABBUND

Gewerbegebiet/Peheimer Str. 9 • 49757 Vrees
www.norrenbrock-abbund.de

DAS HANDWERK

**WIR WISSEN
NICHT, WAS
KOMMT.
ABER WIE ES
GEHT.**

**WIR KÖNNEN ALLES,
WAS KOMMT.**

www.hws-ohfenburg.de

Erfahren mehr
handwerk.de

Impressum

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Herausgeber:

Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:

Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin
(FH) Inge Meyer

Freie Mitarbeiter:

Dieter Nannen, Ilka Himstedt,
Thomas Klaus, Ute Müller,
Désirée Wartjen, Britta Neu

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Annoncen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.

Anzeigenverwaltung:

Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 -13

Satz und Layout:

Kuhl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000 690
www.kuhl-reklame.de

Druck:

Druckzentrum Nordsee
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Auflage: 14.000 Exemplare

Beim Edeka-Center Eilers war die Eröffnung des Rossmann

Neuer Drogeriemarkt in Barßel eröffnet



Am Eröffnungstag strömten die Kunden rein und nahmen den Fotoservice gerne in Anspruch. Fotos: Inge Meyer

Von Ute Müller

Barßel.

Am 8. Februar wurde in Barßel im Einkaufszentrum Am Krumme Kamp ein Rossmann-Drogeriemarkt eröffnet. Lange wurde in der Region die Ansiedlung eines neuen Drogeriemarktes erhofft und mehrere Jahre mit verschiedenen Drogerieketten verhandelt. Nun ist Rossmann in Barßel ansässig geworden.

Auf rund 900 Quadratmeter bietet die Drogerie-Kette seinen Kunden ein Sortiment rund um alle Bereiche des täglichen Lebens, von dekorativer Kosmetik

über Babynahrung, Reinigungsartikeln, Biokost, Tee, Wein oder auch Schmuck und Kleinlektrogeräten. Zum Sortiment zählen auch rund 5.000 Artikel der 28 Eigenmarken von Rossmann.

Der Markt in Barßel beschäftigt 11 Mitarbeiter. Er ist eine von über 2.300 Filialen im gesamten Bundesgebiet. Die Baumaßnahmen dauerten etwa ein Jahr. Der Bauherr und Vermieter des Einkaufszentrums ist die Gruben-Raming GmbH aus Barßel, die das Einkaufszentrum bereits vor 20 Jahren gebaut hat. Vor Ort befinden sich bereits Filialen von Aldi, Edeka Eilers, Schuhmann und Kik sowie eine Vielzahl weiterer Fachgeschäfte. Der neue Droge-

riemarkt soll die Kaufkraft im Ort weiter stärken und die Infrastruktur verbessern.

Der Bau wurde von hiesigen Bauunternehmen durchgeführt. Für den Neubau musste zum Teil auch ein angrenzendes Wohnhaus abgerissen werden. Durch den Einsatz von Photovoltaik-Anlagen in erneuerbare Energien investiert.

Mit der Neuansiedlung sind die Bürger in der Gemeinde Barßel sehr zufrieden. Bereits am Eröffnungstag herrschte trotz eisiger Kälte ein großer Andrang. Zum Event war z.B. ein mobiler Fotowagen vor der Rossmann Eingangstür aufgebaut, der stets gut besucht war.



Der neue Rossmann Markt ist nach gut einjähriger Bauzeit am 8. Februar eröffnet worden.